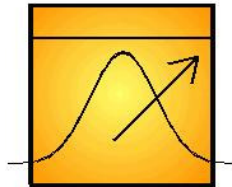


GOE

GESELLSCHAFT
FÜR
ORGANISATION UND ENTSCHEIDUNG

Ritterstraße 19
D-33602 Bielefeld
Tel.: 0521 - 8752222
Fax: 0521 - 8752288
eMail: goe@goe-bielefeld.de
www.goe-bielefeld.de



„Wirkungsorientierte Steuerung“ im Rahmen des Förderkonzeptes KOMM IN-NRW

Bad Salzuflen

Teil III „Indikatoren“

Margit Mölder-Ruiz, Andreas Kämper

September 2006



Inhaltsverzeichnis

1	EINLEITUNG	3
2	DEFINITION UND ERHEBUNG „PERSONEN MIT MIGRATIONS- HINTERGRUND“	4
3	RAHMEN-INDIKATOREN ZUR BEVÖLKERUNG	7
4	SCHULE/BILDUNG	11
4.1	RAHMEN-INDIKATOREN	11
4.2	MAßNAHMEABHÄNGIGE INDIKATOREN	16
4.3	INDIKATOREN ZUR SPRACHFÖRDERUNG UND ZUM RUCKSACKPROJEKT	38
5	ARBEIT	43
5.1	RAHMEN-INDIKATOREN	43
5.2	MAßNAHMEABHÄNGIGE INDIKATOREN	47
6	WOHNEN	54
6.1	RAHMEN-INDIKATOREN	54
6.2	MAßNAHMEABHÄNGIGE INDIKATOREN	56
7	INDIKATOREN ZUR ERHÖHUNG/HERSTELLUNG DES GEGEN- SEITIGEN KULTURELLEN VERSTÄNDNISSES	69
8	ANHANG	73



1 Einleitung

Im Rahmen der Workshops wurde für die Integrationsarbeit in Bad Salzuflen eine große Zahl von Maßnahmevorschlägen entwickelt und im Bericht „Wirkungsorientierte Steuerung im Rahmen des Förderkonzeptes KOMM IN-NRW - Teil II Maßnahmen“ vorgelegt.

Das Grundprinzip der wirkungsorientierten Steuerung ist, erreichte bzw. nicht erreichte Effekte und Wirkungen zu dokumentieren und sie als Grundlage für die strategische Steuerung seitens der Kommunalverwaltung zu nutzen.

In diesem Bericht unterbreiten wir einen Vorschlag für die Festlegung und Definition von Indikatoren zur Messung der erreichten Wirkungen und Effekte. Mit ihnen können die Ist-Werte als Ausgangsbasis zur Bestimmung zukünftiger Zielwerte erhoben werden.

Sowie die Integration von Personen mit Migrationshintergrund ein Prozess ist, ist auch die Einführung und Umsetzung von „Wirkungsorientierter Steuerung“ ein Prozess. Zu den konstituierenden Merkmalen einer wirkungsorientierten Steuerung gehören auf der methodischen Ebene:

1. Festlegung und Definition von Zielen (im Rahmen eines Zielsystems und vor dem Hintergrund von Wirkungsannahmen)
2. Festlegung und Definition der Indikatoren zur Messung der Ist-Werte (einschließlich der Datenquellen) als Ausgangsbasis zur Bestimmung zukünftiger Zielwerte
3. Dokumentation der Ist-Werte
4. Festlegung der Zielwerte auf der Grundlage der Ist-Werte
5. Dokumentation der Zielwerte
6. Bestimmung der Zielerreichungsgrade auf der Grundlage des Vergleichs der Ist-Werte mit den Zielwerten
7. Sorgfältige Bewertung der Zielerreichungsgrade im Sinne der angestrebten und erreichten Wirkung auf Seiten der Stadtverwaltung und auf der Seite der Maßnahmeträger/Leistungserbringer
8. Zusammenführen der beiden Bewertungen (dialogisches Verfahren)
9. Diskussion und Festlegung von Konsequenzen für die strategische Steuerung auf der Grundlage obiger Bewertungen (Nr. 8). Die Konsequenzen und Auswirkungen beziehen sich dabei auf folgende Bereiche: Beibehaltung oder Veränderungen
 - beim Ressourceneinsatzes (Geld, Personal),
 - bei den Maßnahmen, Leistungen etc.,
 - bei den Leistungserbringern/Akteuren,
 - bei den Zielen und
 - bei den Zielwerten.
10. Entscheidung der Kommunalpolitik zur Umsetzung der Konsequenzen einschließlich einer möglicherweise notwendigen Umsteuerung

Die Merkmale 1 und 2 werden in der Regel einmalig durchgeführt, während die übrigen Merkmale in einem regelmäßigen Kreislauf bearbeitet und durchgeführt werden. Die Federführung für diesen Kreislauf liegt bei der Stadtverwaltung, die auch für die dialogischen Verfahren zuständig ist und die entsprechenden Beratungs- und Entscheidungsvorlagen für die kommunalpolitischen Gremien formuliert (siehe Punkt 10).



Angesichts der Komplexität bezüglich der Definition „Personen und Haushalte/Familien mit Migrationshintergrund“ und der dazugehörigen Datenerhebung finden sich zu Beginn dieses Berichtes einige Anmerkungen zu diesem Thema.

Im Anschluss daran haben wir Indikatoren zur Bevölkerung aufgeführt, da Angaben zur Bevölkerung zu den Basisdaten eines Berichtswesen gehören. Danach werden Indikatoren getrennt nach den Workshopthemen „Schule/Bildung“, „Arbeit“ und „Wohnen“ aufgelistet. Wir haben in den einzelnen Bereichen nochmals nach Rahmen-Indikatoren und maßnahmeabhängigen Indikatoren unterschieden.

Die Rahmen-Indikatoren erlauben Aussagen auf der Ebene der Leitziele zur Zielerreichung und die maßnahmeabhängigen Indikatoren beziehen sich dabei auf die in dem Maßnahmenbericht aufgeführten Maßnahmen.

Im Anhang haben wir an Hand einiger fiktiver Beispiele exemplarisch dargestellt, wie die Ist-Werte und Zielwerte dokumentiert werden könnten. Diese Datenblätter könnten die Grundlage eines Berichtswesen bilden.

2 Definition und Erhebung „Personen mit Migrationshintergrund“

Personen mit Migrationshintergrund sind zunächst die Personen, die eine nicht-deutsche Staatsbürgerschaft besitzen.

Aufgrund des geltenden Staatsbürgerschaftsrechts können Personen zwei Staatsbürgerschaften besitzen. Es ist davon auszugehen, dass Personen mit der deutschen und der nicht-deutschen Staatsbürgerschaft ebenfalls Personen sind, die einen Migrationshintergrund haben. Über Daten dieser beiden Personengruppen – Personen mit einer nicht-deutschen oder einer doppelten Staatsbürgerschaft – verfügt in der Regel das Einwohnermeldeamt einer Stadtverwaltung.

Liegen Daten zu diesen beiden Personengruppen vor, so liegen auch Informationen über die Mindestgröße der Gruppe der Personen mit Migrationshintergrund in einer Kommune vor.

Die Gruppe der Personen mit Migrationshintergrund ist jedoch größer, da eingebürgerte Personen oder Zuwanderer mit der deutschen Staatsangehörigkeit ebenfalls einen Migrationshintergrund haben, sie aber über die Einwohnermeldeämter nicht ohne weiteres als Personen mit Migrationshintergrund identifiziert werden können.

Sind die Ämter der Kommunalverwaltung in der Lage, immer dann, wenn sie unabhängig vom Einwohnermeldeamt Daten erheben können, Fragen nach dem Migrationshintergrund zustellen, so verbessert sich die Datenbasis erheblich. Die entsprechenden Antwortkategorien zu Fragen bezüglich des Migrationhintergrundes sind in den folgenden Tabellen aufgeführt.



Person mit Migrationshintergrund

1. Möglichkeit

- Person ist nach Deutschland eingewandert.
- Beide Elternteile sind nach Deutschland eingewandert.
- Ein Elternteil ist nach Deutschland eingewandert
- Beide Großelternpaare sind nach Deutschland eingewandert
- Ein Großelternpaar ist nach Deutschland eingewandert
- Mann oder Frau eines Großelternpaares ist nach Deutschland eingewandert.
- keine Einwanderung

2. Möglichkeit

- Person ist nach Deutschland eingewandert.
- Mindestens ein Elternteil ist nach Deutschland eingewandert.
- Ein Großelternpaar ist nach Deutschland eingewandert
- Mann oder Frau eines Großelternpaares ist nach Deutschland eingewandert
- keine Einwanderung

Haushalt/Familie mit Migrationshintergrund

1. Möglichkeit

- Frau ist nach Deutschland eingewandert.
- Mann ist nach Deutschland eingewandert.
- Beide Elternteile der Frau sind nach Deutschland eingewandert.
- Beide Elternteile des Mannes sind nach Deutschland eingewandert.
- Ein Elternteil der Frau ist nach Deutschland eingewandert
- Ein Elternteil des Mannes ist nach Deutschland eingewandert
- Ein Großelternanteil der Frau ist nach Deutschland eingewandert
- Ein Großelternanteil des Mannes ist nach Deutschland eingewandert
- Beide Großelternpaare der Frau sind nach Deutschland eingewandert
- Beide Großelternpaare des Mannes sind nach Deutschland eingewandert
- Ein Großelternpaar der Frau ist nach Deutschland eingewandert
- Ein Großelternpaar des Mannes ist nach Deutschland eingewandert
- keine Einwanderung

2. Möglichkeit

- Frau oder Mann sind nach Deutschland eingewandert.
- Mindestens ein Elternteil von Frau oder Mann ist nach Deutschland eingewandert
- Mindestens ein Großelternanteil von Frau oder Mann ist nach Deutschland eingewandert
- Mindestens ein Großelternpaar von Frau oder Mann ist nach Deutschland eingewandert
- keine Einwanderung



Da in der Regel das Alter der Person mit abgefragt wird, ergibt sich über die entsprechende Auswertung als Ergebnis die Festlegung des Personenkreises „Personen mit Migrationshintergrund“.

Definition

- 0 bis unter 25jährige Personen haben einen Migrationshintergrund, wenn sie selber oder mindestens ein Elternteil oder ein Großelternpaar der betreffenden Personen nach Deutschland eingewandert ist
- 25 bis unter 50jährige Personen haben einen Migrationshintergrund, wenn sie selber oder mindestens ein Elternteil der betreffenden Personen nach Deutschland eingewandert ist
- Über 50jährige Personen haben einen Migrationshintergrund, wenn sie selber nach Deutschland eingewandert sind

Ergänzt werden die Angaben zum Migrationshintergrund mit der folgenden Frage nach dem Herkunftsland der eingewanderten Personen.

Die Eingewanderten kommen aus... (Mehrfachnennungen möglich)

- der Türkei
- dem ehem. Jugoslawien
- Griechenland

- Spanien
- der ehem. Sowjetunion (GUS)
- Polen

- Italien
- NN
- NN
- NN



3 Rahmen-Indikatoren zur Bevölkerung

1. Indikator	Anzahl Personen mit nicht deutscher Staatsangehörigkeit
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12., wie viele Personen mit einer nicht deutschen Staatsangehörigkeit in Bad Salzuflen leben.
Differenzierungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Alter: 0 - 2 Jahre, 3 - 5 Jahre, 6 - 14 Jahre, 15 - 17 Jahre, 18 - 24 Jahre, 25 - 49 Jahre, 50 - 64 Jahre, 65 - 79 Jahre, 80 Jahre und älter 2. Stadtteile: Bad Salzuflen, Schötmar, Wüsten, Ehrsen-Breden, Gastrup-Hölsten, Retzen, Papenhausen, Holzhausen, Wülfer-Bexten, Werl-Aspe, Lockhausen, Biemsen-Ahmsen 3. Herkunft/Ethnie: Die Daten für die fünf am häufigsten vertretenen Nationalitäten sollten dokumentiert werden
Quelle	Bürgerberatung

2. Indikator	Quote Personen mit nicht deutscher Staatsangehörigkeit
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12., wie hoch der Anteil von Personen mit einer nicht deutschen Staatsangehörigkeit an allen Personen in Bad Salzuflen ist.
Differenzierungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Alter 2. Stadtteile 3. Herkunft/Ethnie
Quelle	Bürgerberatung

3. Indikator	Anzahl Personen „Doppelte Staatsangehörigkeit“
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12., wie viele Personen neben der deutschen eine nicht deutschen Staatsangehörigkeit besitzt und in Bad Salzuflen leben.
Differenzierungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Alter 2. Stadtteile 3. Herkunft/Ethnie
Quelle	Bürgerberatung



4. Indikator	Quote „Doppelte Staatsangehörigkeit“
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12., wie hoch der Anteil der Personen, die neben der deutschen eine nicht deutschen Staatsangehörigkeit besitzen, an allen Personen in Bad Salzuflen ist.
Differenzierungen	<ol style="list-style-type: none">1. Alter2. Stadtteile3. Herkunft/Ethnie
Quelle	Bürgerberatung

5. Indikator	Einbürgerungsquote
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12., wie hoch der Anteil von Personen mit einer nicht deutschen Staatsangehörigkeit an allen Personen mit einer nicht deutschen Staatsangehörigkeit in der Kommune war, die sich im abgelaufenem Kalenderjahr eingebürgert haben.
Differenzierungen	<ol style="list-style-type: none">1. Alter2. Stadtteile3. Staatsangehörigkeit4. Geschlecht
Quelle	Bürgerberatung

6. Indikator	Zuzugsquote Migranten - Gesamtstadt
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12. für das abgelaufene Kalenderjahr der Anteil der Personen mit nicht-deutscher und doppelter Staatsbürgerschaft an allen Personen, die nach Bad Salzuflen gezogen sind.
Differenzierungen	<ol style="list-style-type: none">1. Alter2. Geschlecht
Quelle	Bürgerberatung

7. Indikator	Fortzugsquote Migranten - Gesamtstadt
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12. für das abgelaufene Kalenderjahr der Anteil der Personen mit nicht-deutscher und doppelter Staatsbürgerschaft an allen Personen, die Bad Salzuflen verlassen haben.
Differenzierungen	<ol style="list-style-type: none">1. Alter2. Geschlecht
Quelle	Bürgerberatung



8. Indikator	Zuzüge - Stadtteile
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12. für das abgelaufene Kalenderjahr die Anzahl der Zuzüge in die einzelnen Stadtteile, unabhängig davon, ob die Personen von außerhalb der Stadt zugezogen oder innerhalb der Stadt umgezogen sind.
Differenzierungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stadtteile 2. Staatsangehörigkeit Personen mit nicht-deutscher Staatsangehörigkeit oder doppelter Staatsangehörigkeit und Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit
Quelle	Bürgerberatung
9. Indikator	Fortzüge - Stadtteile
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12. für das abgelaufene Kalenderjahr die Anzahl der Fortzüge aus den einzelnen Stadtteilen, unabhängig davon, ob die Personen die Stadt verlassen haben oder innerhalb der Stadt umgezogen sind.
Differenzierungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stadtteile 2. Staatsangehörigkeit Personen mit nicht-deutscher Staatsangehörigkeit oder doppelter Staatsangehörigkeit und Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit
Quelle	Bürgerberatung
10. Indikator	Fortzugsquote - Stadtteile
Definition	Dokumentiert wird das Verhältnis der Personen, die im abgelaufenen Kalenderjahr aus den einzelnen Stadtteilen gezogen sind zum Bevölkerungsbestand am 31.12., unabhängig davon, ob die Personen die Stadt verlassen haben oder innerhalb der Stadt umgezogen sind.
Differenzierungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stadtteile 2. Staatsangehörigkeit Personen mit nicht-deutscher Staatsangehörigkeit oder doppelter Staatsangehörigkeit und Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit
Quelle	Bürgerberatung



11. Indikator	Zuzugsquote - Stadtteile
Definition	Dokumentiert wird das Verhältnis der Personen, die im abgelaufenen Kalenderjahr in die einzelnen Stadtteile gezogen sind zum Bevölkerungsbestand am 31.12., unabhängig davon, ob die Personen die Stadt verlassen haben oder innerhalb der Stadt umgezogen sind.
Differenzierungen	1. Stadtteile 2. Staatsangehörigkeit Personen mit nicht-deutscher Staatsangehörigkeit oder doppelter Staatsangehörigkeit und Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit
Quelle	Bürgerberatung

Es empfiehlt sich, eine entsprechende Datenerhebung auch für die Variable „Haushalte“ durchzuführen.



4 Schule/Bildung

4.1 Rahmen-Indikatoren

12. Indikator	Quote „Kinderbetreuung 0 – unter 3-Jährige“
Definition	Dokumentiert wird für das abgelaufene Kindergartenjahr, der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund in Betreuungsangeboten für 0-unter 3-Jährige an allen Kindern in diesen Betreuungsangeboten.
Differenzierung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Geschlecht 2. Alter 3. Herkunft/Ethnie
Quelle	Jugendamt

13. Indikator	Anzahl „Kinderbetreuung für 0 – unter 3-Jährige“
Definition	Dokumentiert wird für das abgelaufene Kindergartenjahr die Anzahl der Kinder mit Migrationshintergrund in Betreuungsangeboten für 0-unter 3-Jährige.
Differenzierung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Geschlecht 2. Alter 3. Herkunft/Ethnie
Quelle	Jugendamt

14. Indikator	Quote „Kinder mit Migrationshintergrund in Tageseinrichtungen für Kinder“
Definition	Dokumentiert wird für das abgelaufene Kindergartenjahr der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund an allen Kindern in Tageseinrichtungen für Kinder.
Differenzierung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einzelne Tageseinrichtungen für Kinder 2. Geschlecht 3. Alter 4. Herkunft/Ethnie
Quelle	Jugendamt



15. Indikator	Anzahl „Kinder mit Migrationshintergrund in Tageseinrichtungen für Kinder“
Definition	Dokumentiert wird für das abgelaufene Kindergartenjahr die Anzahl der Kinder mit Migrationshintergrund in Tageseinrichtungen für Kinder.
Differenzierung	<ol style="list-style-type: none">1. Einzelne Tageseinrichtungen für Kinder2. Geschlecht3. Alter4. Herkunft/Ethnie
Quelle	Jugendamt

16. Indikator	Quote „SchülerInnen mit Migrationshintergrund“
Definition	Dokumentiert wird für das abgelaufene Schuljahr der Anteil der SchülerInnen mit Migrationshintergrund an allen SchülerInnen.
Differenzierung	<ol style="list-style-type: none">1. Schultypen (Grundschule, Hauptschule, Realschule, Gymnasium, Förderschule)2. Geschlecht3. Jahrgänge4. Herkunft/Ethnie
Quelle	Schulverwaltungsamt

17. Indikator	Anzahl „SchülerInnen mit Migrationshintergrund“
Definition	Dokumentiert wird für das abgelaufene Schuljahr die Anzahl der SchülerInnen mit Migrationshintergrund.
Differenzierung	<ol style="list-style-type: none">1. Nach Schultypen (Hauptschule, Realschule, Gymnasium, Förderschule)2. Geschlecht3. Jahrgänge4. Herkunft/Ethnie
Quelle	Schulverwaltungsamt

18. Indikator	Übergangsquoten
Definition	Dokumentiert wird für das abgelaufene Schuljahr die Übergangsquoten von der Grundschule auf weiterführende Schulen.
Differenzierung	<ol style="list-style-type: none">1. Schultypen (Hauptschule, Realschule, Gymnasium)2. Kinder mit und ohne Migrationshintergrund3. Geschlecht4. Herkunft/Ethnie
Quelle	Schulverwaltungsamt



19. Indikator	Überganzzahlen von der Grundschule auf weiterführende Schulen
Definition	Dokumentiert wird für das abgelaufene Schuljahr die Anzahlen der Übergänge auf die weiterführenden Schulen.
Differenzierung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schultypen (Hauptschule, Realschule, Gymnasium) 2. Kinder mit und ohne Migrationshintergrund 3. Geschlecht 4. Herkunft/Ethnie
Quelle	Schulverwaltungsamt
20. Indikator	Schulabgängerquote ohne Schulabschluss
Definition	Dokumentiert wird für das abgelaufene Schuljahr der Anteil der SchulabgängerInnen ohne Schulabschluss an allen SchulabgängerInnen.
Differenzierung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schultypen (Hauptschule, Realschule, Gymnasium, Förderschule) 2. SchülerInnen mit und ohne Migrationshintergrund 3. Geschlecht 4. Jahrgang 5. Herkunft/Ethnie
Quelle	Schulverwaltungsamt
21. Indikator	Sprachförderungsquote Tageseinrichtungen für Kinder
Definition	Dokumentiert wird der Anteil der Tageseinrichtungen für Kinder an allen Tageseinrichtungen für Kinder, in denen im abgelaufenen Kindergartenjahr Sprachfördermaßnahmen für Migrantenkinder stattfanden.
Quelle	
Bezugsrahmen	
22. Indikator	Abstimmungsrate „Inhalt“
Definition	Dokumentiert wird zum Ende des Kindergartenjahres der Anteil der Tageseinrichtungen für Kinder an allen Tageseinrichtungen für Kinder, die Sprachfördermaßnahmen einsetzen, in denen die Inhalte der Sprachfördermaßnahmen für Migrantenkinder im abgelaufenen Kindergartenjahr übereinstimmen.
Quelle	Jugendamt



23. Indikator	Tageseinrichtung für Kinder – Eintrittsalter
Definition	Dokumentiert wird vier Wochen nach Beginn des Kindergartenjahres das durchschnittliche Alter aller Neuzugänge.
Differenzierung	<ol style="list-style-type: none">1. Tageseinrichtungen2. Kinder mit und ohne Migrationshintergrund3. Geschlecht4. Herkunft/Ethnie
Quelle	Jugendamt

24. Indikator	Kindertagesstättenbesuchsquote „Länger als 2 Jahre“
Definition	Dokumentiert wird für das abgelaufene Kindergartenjahr der Anteil der Kinder mit einem mehr als 2-jährigen Kindertagesstättenbesuch an allen 6-Jährigen, bezogen auf die Gesamtstadt.
Differenzierung	<ol style="list-style-type: none">1. Tageseinrichtungen für Kinder2. Kinder mit und ohne Migrationshintergrund3. Alter4. Geschlecht5. Herkunft/Ethnie
Quelle	Jugendamt

25. Indikator	Verweildauer in Tageseinrichtungen für Kinder
Definition	Dokumentiert wird für das abgelaufene Kindergartenjahr die durchschnittliche Verweildauer (Monate) bei einem kontinuierlichen Besuch von Migrantenkindern in Tageseinrichtungen für Kinder.
Differenzierung	<ol style="list-style-type: none">1. Tageseinrichtungen für Kinder2. Kinder mit und ohne Migrationshintergrund3. Alter4. Geschlecht5. Herkunft/Ethnie
Quelle	Jugendamt



26. Indikator	Nachhilfeangebotsquote
Definition	Dokumentiert wird für das abgelaufene Schuljahr der Anteil der Schulen an allen Schulen, in denen Nachhilfeunterricht für Migrantenkinder angeboten wird.
Differenzierung	Nach Schultypen (Grundschule, Hauptschule, Förderschule)
Quelle	Schulverwaltungsamt
Bezugsrahmen	
Leitziel	Erhöhung der Sprachkompetenz in der deutschen und in der Muttersprache von Kindern (und Eltern) mit Migrationshintergrund (I)
Teilziel	Hausaufgabenhilfe und außerschulische Förderung für Migrantenkinder anbieten (5)



4.2 Maßnahmeabhängige Indikatoren

27. Indikator	TeilnehmerInnenquote Sprachstandserhebung
Definition	Dokumentiert wird der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund an allen Kindern mit Migrationshintergrund bei denen im abgelaufenen Kindergartenjahr eine Sprachstandserhebung nach der sismik-Methode durchgeführt wurde.
Quelle	Tageseinrichtungen für Kinder
Bezugsrahmen	
Leitziel	Erhöhung der Sprachkompetenz in der deutschen und in der Muttersprache von Kindern (und Eltern) mit Migrationshintergrund (I)
Teilziel	Frühzeitige Förderung im mündlichen Sprachgebrauch für Migrantenkinder im Elementarbereich (1)
Maßnahme	Sprachstandserhebung anhand der sismik-Methode in Tageseinrichtungen für Kinder

28. Indikator	Qualifikationsniveau
Definition	<p>Das Qualifikationsniveau der eingesetzten Lehrkräfte für die Sprachförderung im Elementarbereich wird von der TFK-Leitung beurteilt.</p> <p>Kategorien: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = nicht ausreichend.</p> <p>Dokumentiert werden für das abgelaufene Kindergartenjahr die prozentualen Anteile in den Kategorien mit dem Wert 1 = sehr gut und 2 = gut.</p>
Quelle	
Bezugsrahmen	
Leitziel	Erhöhung der Sprachkompetenz in der deutschen und in der Muttersprache von Kindern (und Eltern) mit Migrationshintergrund (I)
Teilziel	Frühzeitige Förderung im mündlichen Sprachgebrauch für Migrantenkinder im Elementarbereich (1)
Maßnahme	<p>Optimierung der Sprachförderung</p> <p>➤ Verbesserung der Qualifikation der Lehrkräfte</p>



29. Indikator	Dauer der Sprachförderung
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12. die prozentuale Steigerung der Stundenzahl gegenüber 120 Stunden im Jahr 2006.
Quelle	Jugendamt
Bezugsrahmen	
Leitziel	Erhöhung der Sprachkompetenz in der deutschen und in der Muttersprache von Kindern (und Eltern) mit Migrationshintergrund (I)
Teilziel	Frühzeitige Förderung im mündlichen Sprachgebrauch für Migrantenkinder im Elementarbereich (1)
Maßnahme	Optimierung der Sprachförderung ➤ Verlängerung der Sprachförderung
30. Indikator	Verknüpfungsquote Diagnostik – Sprachförderung
Definition	Dokumentiert wird der Anteil der Tageseinrichtungen für Kinder an allen Tageseinrichtungen für Kinder, in denen es im abgelaufenen Kindergartenjahr eine Verknüpfung von Diagnostik und Sprachförderung gegeben hat.
Quelle	Jugendamt
Bezugsrahmen	
Leitziel	Erhöhung der Sprachkompetenz in der deutschen und in der Muttersprache von Kindern (und Eltern) mit Migrationshintergrund (I)
Teilziel	Frühzeitige Förderung im mündlichen Sprachgebrauch für Migrantenkinder im Elementarbereich (1)
Maßnahme	Optimierung der Sprachförderung ➤ Verknüpfung zwischen Diagnostik und Sprachkursen
31. Indikator	Förderfachstellenquote
Definition	Dokumentiert wird der Anteil der Tageseinrichtungen für Kinder an allen Tageseinrichtungen für Kinder, in denen es im abgelaufenen Kindergartenjahr eine Förderfachstelle gegeben hat.
Quelle	Jugendamt
Bezugsrahmen	
Leitziel	Erhöhung der Sprachkompetenz in der deutschen und in der Muttersprache von Kindern (und Eltern) mit Migrationshintergrund (I)
Teilziel	Frühzeitige Förderung im mündlichen Sprachgebrauch für Migrantenkinder im Elementarbereich (1)
Maßnahme	Einrichten von Förderfachstellen



32. Indikator	Projekt „Miteinander Leben“ I
Definition	Dokumentiert wird, ob im abgelaufenen Kindergartenjahr das Projekt „Miteinander leben“ durchgeführt wurde. Kategorien: 0 = nicht gewünscht, 1 = noch nicht, 2 = ja
Anmerkung	Die Dokumentation bezieht sich auf Tageseinrichtungen für Kinder mit einem erhöhten Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund (>30%).
Quelle	Jugendamt
Bezugsrahmen	
Leitziel	Erhöhung der Sprachkompetenz in der deutschen und in der Muttersprache von Kindern (und Eltern) mit Migrationshintergrund (I)
Teilziel	Frühzeitige Förderung im mündlichen Sprachgebrauch für Migrantenkinder im Elementarbereich (1)
Maßnahme	Projekt „Miteinander Leben“

33. Indikator	Projekt „Miteinander Leben“ II
Definition	Dokumentiert wird der Anteil der Tageseinrichtungen für Kinder mit einem erhöhten Migrantenanteil, die in der Kategorie mit dem Wert 2 = ja liegen.
Anmerkung	Die Dokumentation bezieht sich auf Tageseinrichtungen für Kinder mit einem erhöhten Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund (>30%).
Quelle	Jugendamt
Bezugsrahmen	
Leitziel	Erhöhung der Sprachkompetenz in der deutschen und in der Muttersprache von Kindern (und Eltern) mit Migrationshintergrund (I)
Teilziel	Frühzeitige Förderung im mündlichen Sprachgebrauch für Migrantenkinder im Elementarbereich (1)
Maßnahme	Projekt „Miteinander Leben“



34. Indikator	TfK-Quote „Eltern als Lesepaten“
Definition	Dokumentiert wird der Anteil der Tageseinrichtungen für Kinder an allen Tageseinrichtungen für Kinder, in denen im abgelaufenen Kindergartenjahr Eltern als Lesepaten tätig waren.
Quelle	Jugendamt
Bezugsrahmen	
Leitziel	Erhöhung der Sprachkompetenz in der deutschen und in der Muttersprache von Kindern (und Eltern) mit Migrationshintergrund (I)
Teilziel	Frühzeitige Förderung im mündlichen Sprachgebrauch für Migrantenkinder im Elementarbereich (1)
Maßnahme	Eltern als ehrenamtliche Lesepaten

35. Indikator	Eltern als Lesepaten
Definition	Dokumentiert wird die Anzahl der insgesamt in allen Tageseinrichtungen für Kinder im abgelaufenen Kindergartenjahr als Lesepaten tätigen Eltern.
Quelle	Jugendamt
Bezugsrahmen	
Leitziel	Erhöhung der Sprachkompetenz in der deutschen und in der Muttersprache von Kindern (und Eltern) mit Migrationshintergrund (I)
Teilziel	Frühzeitige Förderung im mündlichen Sprachgebrauch für Migrantenkinder im Elementarbereich (1)
Maßnahme	Eltern als ehrenamtliche Lesepaten



36. Indikator	TfK-Quote mit verringerter Gruppenstärke
Definition	Dokumentiert wird der Anteil der Tageseinrichtungen für Kinder mit einer verringerten Gruppenstärke im abgelaufenen Kindergartenjahr bezogen auf alle Tageseinrichtungen für Kinder mit einem Migrantenanteil höher als 30%.
Quelle	Jugendamt
Bezugsrahmen	
Leitziel	Erhöhung der Sprachkompetenz in der deutschen und in der Muttersprache von Kindern (und Eltern) mit Migrationshintergrund (I)
Teilziel	Frühzeitige Förderung im mündlichen Sprachgebrauch für Migrantenkinder im Elementarbereich (1)
Maßnahme	Verringerung der Gruppenstärke in Tageseinrichtungen mit hohem Migrantenanteil

37. Indikator	Gruppenquote mit verringerter Gruppenstärke
Definition	Dokumentiert wird der Anteil aller Gruppen mit verringerter Gruppenstärke in Tageseinrichtungen für Kinder bezogen auf alle Gruppen im abgelaufenen Kalenderjahr in Tageseinrichtungen für Kinder mit einem Migrantenanteil höher als 30%.
Quelle	Jugendamt
Bezugsrahmen	
Leitziel	Erhöhung der Sprachkompetenz in der deutschen und in der Muttersprache von Kindern (und Eltern) mit Migrationshintergrund (I)
Teilziel	Frühzeitige Förderung im mündlichen Sprachgebrauch für Migrantenkinder im Elementarbereich (1)
Maßnahme	Verringerung der Gruppenstärke in Tageseinrichtungen mit hohem Migrantenanteil



38. Indikator	Werbungsquote Migrantenselbstorganisationen
Definition	Dokumentiert wird der Anteil der Migrantenselbstorganisationen o.Ä., in denen Werbung für den frühzeitigen Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder durchgeführt wurde, bezogen auf alle Migrantenselbstorganisationen.
Quelle	Migrantenselbstorganisationen/Jugendamt
Bezugsrahmen	
Leitziel	Erhöhung der Sprachkompetenz in der deutschen und in der Muttersprache von Kindern (und Eltern) mit Migrationshintergrund (I)
Teilziel	Frühzeitiger Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder durch Kinder mit Migrationshintergrund (2)
Maßnahme	Werbung für den frühzeitigen Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder in Migrantenselbstorganisationen

39. Indikator	Besuchsquote Tageseinrichtungen für Kinder
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12. der Anteil der 1,2,3,4,5 und 6-jährigen Kinder mit Migrationshintergrund in Tageseinrichtungen für Kinder im Verhältnis zu allen 1,2,3,4,5 und 6-jährigen Kindern in der Gesamtstadt.
Differenzierung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einzugsgebiet der Tageseinrichtungen für Kinder 2. Alter 3. Geschlecht 4. Herkunft/Ethnie
Quelle	Jugendamt
Bezugsrahmen	
Leitziel	Erhöhung der Sprachkompetenz in der deutschen und in der Muttersprache von Kindern (und Eltern) mit Migrationshintergrund (I)
Teilziel	95% aller Kinder mit Migrationshintergrund besuchen ab dem 3. Lebensjahr eine Tageseinrichtung für Kinder (23)
Maßnahme	Datenerhebung



40. Indikator	TfK Quote „Tag der offenen Tür“
Definition	Dokumentiert wird der Anteil der Tageseinrichtungen für Kinder bezogen auf alle Tageseinrichtungen für Kinder, die im abgelaufenen Kindergartenjahr einen Tag der offenen Tür durchgeführt haben.
Quelle	Jugendamt
Bezugsrahmen	
Leitziel	Erhöhung der Sprachkompetenz in der deutschen und in der Muttersprache von Kindern (und Eltern) mit Migrationshintergrund (I)
Teilziel	95% aller Kinder mit Migrationshintergrund besuchen ab dem 3. Lebensjahr eine Tageseinrichtung für Kinder (23)
Maßnahme	Tag der offenen Tür in Tageseinrichtungen für Kinder

41. Indikator	TfK Quote „Informationsveranstaltungen“
Definition	Dokumentiert wird der Anteil der Tageseinrichtungen für Kinder bezogen auf alle Tageseinrichtungen für Kinder, die sich und ihre Einrichtung im abgelaufenen Kindergartenjahr in einer Migrantenselbstorganisation vorgestellt haben.
Quelle	Jugendamt
Bezugsrahmen	
Leitziel	Erhöhung der Sprachkompetenz in der deutschen und in der Muttersprache von Kindern (und Eltern) mit Migrationshintergrund (I)
Teilziel	95% aller Kinder mit Migrationshintergrund besuchen ab dem 3. Lebensjahr eine Tageseinrichtung für Kinder (23)
Maßnahme	Informationsveranstaltungen in Migrantenselbstorganisationen

42. Indikator	Stundenquote muttersprachlicher Unterricht
Definition	Dokumentiert wird der Anteil der Lehr-Stunden an allen Lehrstunden, die im abgelaufenem Schuljahr für die frühzeitige Förderung aufgewendet wurden.
Differenzierung	1. Einzelne Grundschulen 2. Klassen (1., 2., 3. und 4. Klasse)
Quelle	Schulverwaltungsamt
Bezugsrahmen	
Leitziel	Erhöhung der Sprachkompetenz in der deutschen und in der Muttersprache von Kindern (und Eltern) mit Migrationshintergrund (I)
Teilziel	Frühzeitige Förderung im schriftlichen Sprachgebrauch für Migrantenkinder in Grundschulen (3)
Maßnahme	Verstärkung des Angebots muttersprachlichen Unterrichts



43. Indikator	Förderangebotsquote mit zweisprachigem Konzept
Definition	Dokumentiert wird für das abgelaufene Schuljahr der Anteil der Förderangebote mit zweisprachigem Konzept im Verhältnis zu allen Sprachförderangeboten, bezogen auf alle Grundschulen.
Quelle	Schulverwaltungsamt
Bezugsrahmen	
Leitziel	Erhöhung der Sprachkompetenz in der deutschen und in der Muttersprache von Kindern (und Eltern) mit Migrationshintergrund (I)
Teilziel	Frühzeitige Förderung im schriftlichen Sprachgebrauch für Migrantenkinder in Grundschulen (3)
Maßnahme	Zweisprachige Konzepte
44. Indikator	Muttersprachliche Lehrkräftequote
Definition	Dokumentiert wird für das abgelaufene Schuljahr der Anteil der muttersprachlichen Lehrkräfte in der Sprachförderung an allen Lehrkräften in der Sprachförderung.
Differenzierung	Einzelne Grundschulen
Quelle	Schulverwaltungsamt
Bezugsrahmen	
Leitziel	Erhöhung der Sprachkompetenz in der deutschen und in der Muttersprache von Kindern (und Eltern) mit Migrationshintergrund (I)
Teilziel	Frühzeitige Förderung im schriftlichen Sprachgebrauch für Migrantenkinder in Grundschulen (3)
Maßnahme	Verstärkung des Angebots muttersprachlichen Unterrichts
45. Indikator	Teilnahmequote Auffangklasse
Definition	Dokumentiert wird der Anteil von Kindern und Jugendlichen, die weniger als zwei Jahre in Deutschland sind und im abgelaufenen Schuljahr die Auffangklasse besucht haben, im Verhältnis zu allen Kindern und Jugendlichen in Bad Salzuflen, die weniger als zwei Jahre in Deutschland sind.
Quelle	Schulverwaltungsamt
Bezugsrahmen	
Leitziel	Erhöhung der Sprachkompetenz in der deutschen und in der Muttersprache von Kindern (und Eltern) mit Migrationshintergrund (I)
Teilziel	Frühzeitige Förderung im schriftlichen Sprachgebrauch für Migrantenkinder in der Sekundarstufe (4)
Maßnahme	Auffangklasse an der Hauptschule Lohfeld



46. Indikator	“Summer Camps” I
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12., ob im abgelaufenen Kalenderjahr für SchülerInnen aus Bad Salzuflen Summer Camps (oder ähnlicher Veranstaltungen) durchgeführt worden sind. Kategorien: 0 = nicht gewünscht, 1 = noch nicht, 2 = ja
Quelle	Maßnahmeträger
Bezugsrahmen	
Leitziel	Erhöhung der Sprachkompetenz in der deutschen und in der Muttersprache von Kindern (und Eltern) mit Migrationshintergrund (I)
Teilziel	Frühzeitige Förderung im schriftlichen Sprachgebrauch für Migrantenkinder in Grundschule und in der Sekundarstufe (4)
Maßnahme	Summer camps

47. Indikator	“Summer Camps” II
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12., wie viele Kinder aus Bad Salzuflen im abgelaufenen Kalenderjahr an den „Summer camps“ teilgenommen haben.
Quelle	Maßnahmeträger
Bezugsrahmen	
Leitziel	Erhöhung der Sprachkompetenz in der deutschen und in der Muttersprache von Kindern (und Eltern) mit Migrationshintergrund (I)
Teilziel	Frühzeitige Förderung im schriftlichen Sprachgebrauch für Migrantenkinder in Grundschule und in der Sekundarstufe (4)
Maßnahme	Summer camps

48. Indikator	Leseveranstaltungen I
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12., ob im abgelaufenen Kalenderjahr Leseveranstaltungen in öffentlichen Bibliotheken stattgefunden haben. Kategorien: 0= nicht gewünscht, 1 = noch nicht, 2 = ja
Quelle	Bibliothek
Bezugsrahmen	
Leitziel	Erhöhung der Sprachkompetenz in der deutschen und in der Muttersprache von Kindern (und Eltern) mit Migrationshintergrund (I)
Teilziel	Frühzeitige Förderung im schriftlichen Sprachgebrauch für Migrantenkinder in der Grundschule und in der Sekundarstufe (4)
Maßnahme	Leseveranstaltungen in öffentlichen Bibliotheken



49. Indikator	Leseveranstaltungen II
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12. die Anzahl der Leseveranstaltungen in öffentlichen Bibliotheken m abgelaufenen Kalenderjahr.
Quelle	Bibliothek
Bezugsrahmen	
Leitziel	Erhöhung der Sprachkompetenz in der deutschen und in der Muttersprache von Kindern (und Eltern) mit Migrationshintergrund (I)
Teilziel	Frühzeitige Förderung im schriftlichen Sprachgebrauch für Migrantenkinder in der Grundschule und in der Sekundarstufe (4)
Maßnahme	Leseveranstaltungen in öffentlichen Bibliotheken
50. Indikator	Förderfortsetzungsquote
Definition	Dokumentiert wird der Anteil der Schulen mit Sekundarstufe 1 und ihr Anteil an allen Schulen, in denen im abgelaufenen Schuljahr die Fördermaßnahmen der Grundschule fortgeführt wurden.
Quelle	Schulverwaltungsamt
Bezugsrahmen	
Leitziel	Erhöhung der Sprachkompetenz in der deutschen und in der Muttersprache von Kindern (und Eltern) mit Migrationshintergrund (I)
Teilziel	Frühzeitige Förderung im schriftlichen Sprachgebrauch für Migrantenkinder in der Sekundarstufe (4)
51. Indikator	Lehrerstunden für die Hausaufgabenhilfe
Definition	Dokumentiert wird für das abgelaufene Schuljahr die Anzahl der Lehrerstunden für die Hausaufgabenhilfe an allen Ganztagschulen.
Differenzierung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Offene Ganztagsgrundschule 2. Gebundene Hauptschule
Quelle	Jugendamt, Schulverwaltungsamt
Bezugsrahmen	
Leitziel	Erhöhung der Sprachkompetenz in der deutschen und in der Muttersprache von Kindern (und Eltern) mit Migrationshintergrund (I)
Teilziel	Hausaufgabenhilfe und außerschulische Förderung für Migrantenkinder anbieten (5)
Maßnahme	Hausaufgabenbetreuung der offenen Ganztagschule ➤ Erhöhung der Lehrerstunden



52. Indikator	Kostensenkung offene Ganztagsgrundschule
Definition	Dokumentiert wird, ob die Kosten für die Inanspruchnahme des Angebotes „Offenen Ganztagschule“ im abgelaufenen Schuljahr gesenkt wurden. Kategorien: 0 = nicht gewünscht, 1 = noch nicht, 2 = ja
Quelle	Schulverwaltungsamt
Bezugsrahmen	
Leitziel	Erhöhung der Sprachkompetenz in der deutschen und in der Muttersprache von Kindern (und Eltern) mit Migrationshintergrund (I)
Teilziel	Hausaufgabenhilfe und außerschulische Förderung für Migrantenkinder anbieten (5)
Maßnahme	Hausaufgabenbetreuung der offenen Ganztagschule ➤ Senkung der Kosten für die Inanspruchnahme

53. Indikator	Gruppenstärke
Definition	Dokumentiert wird für das abgelaufene Schuljahr die durchschnittliche Gruppenstärke im Rahmen der Hausaufgabenhilfe.
Differenzierung	Nach Anbietern der Hausaufgabenhilfe
Quelle	Träger der Hausaufgabenhilfe
Bezugsrahmen	
Leitziel	Erhöhung der Sprachkompetenz in der deutschen und in der Muttersprache von Kindern (und Eltern) mit Migrationshintergrund (I)
Teilziel	Hausaufgabenhilfe und außerschulische Förderung für Migrantenkinder anbieten (5)
Maßnahme	Optimierung der Hausaufgabenhilfe verschiedener Institutionen ➤ Verkleinerung der Gruppen



54. Indikator	Qualifikationsniveau der Lehrkräfte für die Hausaufgabenhilfe
Definition	<p>Das Qualifikationsniveau der eingesetzten Lehrkräfte für die Hausaufgabenhilfe wird vom Träger beurteilt.</p> <p>Kategorien: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = nicht ausreichend.</p> <p>Dokumentiert werden für das abgelaufene Schuljahr für alle Hausaufgabenhilfeangebote die prozentualen Anteile in den Kategorien mit dem Wert 1 = sehr gut und 2 = gut.</p>
Differenzierung	Anbieter der Hausaufgabenhilfe
Quelle	Träger der Hausaufgabenhilfe
Bezugsrahmen	
Leitziel	Erhöhung der Sprachkompetenz in der deutschen und in der Muttersprache von Kindern (und Eltern) mit Migrationshintergrund (I)
Teilziel	Hausaufgabenhilfe und außerschulische Förderung für Migrantenkinder anbieten (5)
Maßnahme	<p>Optimierung der Hausaufgabenhilfe verschiedener Institutionen</p> <p>➤ Bessere Qualifikation der NachhilfeleiterInnen</p>

55. Indikator	Beurteilungsquote der Vernetzung
Definition	<p>Erhoben wird die Einschätzung von NachhilfelehrerInnen und LehrerInnen, ob es im abgelaufenen Schuljahr eine Verbesserung der Zusammenarbeit und Vernetzung gegeben hat.</p> <p>Kategorien: 1 = gar nicht verbessert, 2 = etwas verbessert, 3 = stark verbessert</p>
Differenzierung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Anbieter der Hausaufgabenhilfe 2. Schulen
Quelle	Träger der Hausaufgabenhilfe, LehrerInnen
Bezugsrahmen	
Leitziel	Erhöhung der Sprachkompetenz in der deutschen und in der Muttersprache von Kindern (und Eltern) mit Migrationshintergrund (I)
Teilziel	Hausaufgabenhilfe und außerschulische Förderung für Migrantenkinder anbieten (5)
Maßnahme	<p>Optimierung der Hausaufgabenhilfe verschiedener Institutionen</p> <p>➤ Bessere Vernetzung und Zusammenarbeit von NachhilfeleiterInnen und LehrerInnen</p>



56. Indikator	„Elternfonds“ Quote
Definition	Dokumentiert wird der Anteil der Schulen, in denen im abgelaufenen Schuljahr ein „Elternfond“ existierte.
Differenzierung	Schultypen (Grundschule, Hauptschule, Realschule, Gymnasien, Förderschulen)
Quelle	Schulverwaltungsamt
Bezugsrahmen	
Leitziel	Erhöhung der Sprachkompetenz in der deutschen und in der Muttersprache von Kindern (und Eltern) mit Migrationshintergrund (I)
Teilziel	Hausaufgabenhilfe und außerschulische Förderung für Migrantenkinder anbieten (5)
Maßnahme	Finanzierung der Nachhilfe durch „Elternfonds“

57. Indikator	Quote „Muttersprachkurs als Dauerangebot“
Definition	Dokumentiert wird für das abgelaufene Schuljahr der Anteil der Grundschulen an allen Grundschulen, an denen Muttersprachkurse über das gesamte Schuljahr stattgefunden haben und ihr Anteil.
Quelle	Schulverwaltungsamt
Bezugsrahmen	
Leitziel	Erhöhung der Sprachkompetenz in der deutschen und in der Muttersprache von Kindern (und Eltern) mit Migrationshintergrund (I)
Teilziel	Erhöhung des mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauchs (deutsch) bei Müttern bzw. Eltern mit Migrationshintergrund (6)
Maßnahme	Optimierung der Muttersprachkurse ➤ Dauerangebot



58. Indikator	Anzahl Teilnehmerinnen an Müttersprachkursen
Definition	Dokumentiert wird für das abgelaufene Schuljahr die Anzahl der Mütter, die an allen Grundschulen an Müttersprachkursen teilgenommen haben.
Differenzierung	<ol style="list-style-type: none"> 1. einzelne Grundschulen 2. Herkunft/Ethnie
Quelle	Schulverwaltungsamt
Bezugsrahmen	
Leitziel	Erhöhung der Sprachkompetenz in der deutschen und in der Muttersprache von Kindern (und Eltern) mit Migrationshintergrund (I)
Teilziel	Erhöhung des mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauchs (deutsch) bei Müttern bzw. Eltern mit Migrationshintergrund (6)
Maßnahme	Optimierung der Müttersprachkurse ➤ Dauerangebot

59. Indikator	Quote „Offene Müttersprachkurse“
Definition	Dokumentiert wird für das abgelaufene Schuljahr der Anteil der Grundschulen an allen Grundschulen, an denen Müttersprachkurse unabhängig vom Einschulungsdatum der Kinder besucht werden können.
Quelle	Schulverwaltungsamt
Bezugsrahmen	
Leitziel	Erhöhung der Sprachkompetenz in der deutschen und in der Muttersprache von Kindern (und Eltern) mit Migrationshintergrund (I)
Teilziel	Erhöhung des mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauchs (deutsch) bei Müttern bzw. Eltern mit Migrationshintergrund (6)
Maßnahme	Optimierung der Müttersprachkurse ➤ Öffnung für alle Mütter, unabhängig vom Einschulungszeitpunkt der Kinder



60. Indikator	Kontinuitätsquote
Definition	Dokumentiert wird für das abgelaufene Kindergarten- bzw. Schuljahr der Anteil der Tageseinrichtungen für Kinder und Grundschulen an allen Tageseinrichtungen für Kinder und Grundschulen, in denen kontinuierlich Muttersprachkurse für einen Zeitraum von drei Jahren angeboten werden.
Quelle	Jugendamt
Bezugsrahmen	
Leitziel	Erhöhung der Sprachkompetenz in der deutschen und in der Muttersprache von Kindern (und Eltern) mit Migrationshintergrund (I)
Teilziel	Erhöhung des mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauchs (deutsch) bei Müttern bzw. Eltern mit Migrationshintergrund (6)

61. Indikator	Muttersprachkurse in Tageseinrichtungen für Kinder
Definition	Dokumentiert wird der Anteil der Tageseinrichtungen für Kinder an allen Tageseinrichtungen für Kinder, in denen im abgelaufenen Kindergartenjahr Muttersprachkurse angeboten wurden.
Quelle	Jugendamt
Bezugsrahmen	
Leitziel	Erhöhung der Sprachkompetenz in der deutschen und in der Muttersprache von Kindern (und Eltern) mit Migrationshintergrund (I)
Teilziel	Erhöhung des mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauchs (deutsch) bei Müttern bzw. Eltern mit Migrationshintergrund (6)
Maßnahme	Anbindung von Muttersprachkursen an Tageseinrichtungen für Kinder



62. Indikator	Anzahl Betriebe mit Sprachkursen
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12. die Anzahl der Betrieben, in denen im abgelaufenen Kalenderjahr Sprachkurse stattgefunden haben.
Quelle	Amt für Integration und soziale Sicherung
Bezugsrahmen	
Leitziel	Erhöhung der Sprachkompetenz in der deutschen und in der Muttersprache von Kindern (und Eltern) mit Migrationshintergrund (I)
Teilziel	Erhöhung des mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauchs (deutsch) bei Müttern bzw. Eltern mit Migrationshintergrund (6)
Maßnahme	Sprachkurse in Betrieben

63. Indikator	Erfahrungsaustauschrunde I
Definition	Dokumentiert wird, ob es im abgelaufenen Kindergarten- bzw. Schuljahr eine Erfahrungsaustauschrunde mit den relevanten Akteuren gegeben hat. Kategorien: 0 = nicht gewünscht, 1 = noch nicht, 2 = ja
Quelle	Amt für Integration und soziale Sicherung
Bezugsrahmen	
Leitziel	Erhöhung der Sprachkompetenz in der deutschen und in der Muttersprache von Kindern (und Eltern) mit Migrationshintergrund (I)
Teilziel	Implementierung einer Erfahrungsaustauschrunde mit den relevanten Akteuren (7)
Maßnahme	Implementierung einer Erfahrungsaustauschrunde mit den relevanten Akteuren



64. Indikator	Erfahrungsaustauschrunde II
Definition	Dokumentiert wird, wie viele Institutionen im abgelaufenen Kindergarten- bzw. Schuljahr an einer Erfahrungsaustauschrunde teilgenommen haben.
Quelle	Amt für Integration und soziale Sicherung
Bezugsrahmen	
Leitziel	Erhöhung der Sprachkompetenz in der deutschen und in der Muttersprache von Kindern (und Eltern) mit Migrationshintergrund (I)
Teilziel	Implementierung einer Erfahrungsaustauschrunde mit den relevanten Akteuren (7)
Maßnahme	Implementierung einer Erfahrungsaustauschrunde mit den relevanten Akteuren

65. Indikator	Gesamtkonzept „Sprachfördermaßnahmen“
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12.2007, ob ein städtisches Gesamtkonzept „Sprachfördermaßnahmen“ vorliegt. Kategorien: 0 = nicht gewünscht, 1 = noch nicht, 2 = ja
Quelle	Amt für Integration und soziale Sicherung
Bezugsrahmen	
Leitziel	Erhöhung der Sprachkompetenz in der deutschen und in der Muttersprache von Kindern (und Eltern) mit Migrationshintergrund (I)
Teilziel	Implementierung einer Erfahrungsaustauschrunde mit den relevanten Akteuren (7)
Maßnahme	Städtisches Gesamtkonzept „Sprachfördermaßnahmen“

66. Indikator	Schulquote „Runde Tische“
Definition	Dokumentiert wird der Anteil der Schulen in denen im letzten Schuljahr „Runde Tische“ wie im Projekt „Viele Kulturen – eine Schule“ stattgefunden haben.
Quelle	Schulverwaltungsamt
Bezugsrahmen	
Leitziel	Stärkung der Erziehungskompetenz der Eltern mit Migrationshintergrund (III)
Teilziel	Höhere Beteiligung von Eltern mit Migrationshintergrund an Elternabenden und Elternsprechtagen (20/21)
Maßnahme	„Runde Tische“ sollten wie im Projekt „Viele Kulturen – Eine Schule“ an jeder Schule in Bad Salzuflen eingerichtet werden



67. Indikator	Anzahl Schulen „Integrationsbeauftragte“
Definition	<p>Dokumentiert wird, ob es Schulen gibt, in denen im letzten Schuljahr pro Jahrgang ein Integrationsbeauftragter/eine Integrationsbeauftragte aus den Reihen der Eltern gewählt wurde.</p> <p>Kategorien: 0 = nicht gewünscht, 1 = noch nicht, 2 = ja</p> <p>Dokumentiert wird der Anteil der Schulen mit dem Wert 2 = ja.</p>
Differenzierung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schultypen (Grundschule, Hauptschule, Realschule, Gymnasium, Förderschule) 2. Jahrgang
Quelle	Schulverwaltungsamt
Bezugsrahmen	
Leitziel	Stärkung der Erziehungskompetenz der Eltern mit Migrationshintergrund (III)
Teilziel	Höhere Beteiligung von Eltern mit Migrationshintergrund an Elternabenden und Elternsprechtagen (20/21)
Maßnahme	„Integrationsbeauftragter“ pro Jahrgang

68. Indikator	Anzahl Schulen „Persönliche Einladung zu Elternabenden“
Definition	<p>Dokumentiert wird, ob es Schulen gibt, in denen im abgelaufenen Schuljahr Eltern mit Migrationshintergrund persönlich zu Elternabenden und Elternsprechtagen eingeladen wurden.</p> <p>Kategorien: 0 = nicht gewünscht, 1 = noch nicht, 2 = ja</p> <p>Dokumentiert wird der Anteil der Schulen mit dem Wert 2 = ja.</p>
Differenzierung	<p>Schultypen (Grundschule, Hauptschule, Realschule, Gymnasium, Förderschule)</p> <p>Jahrgang</p>
Quelle	Schulverwaltungsamt
Bezugsrahmen	
Leitziel	Stärkung der Erziehungskompetenz der Eltern mit Migrationshintergrund (III)
Teilziel	Höhere Beteiligung von Eltern mit Migrationshintergrund an Elternabenden und Elternsprechtagen (20/21)
Maßnahme	Persönliche Einladung von Eltern mit Migrationshintergrund zu Elternabenden und Elternsprechtagen



69. Indikator	Anzahl Schulen „Integrationsstellen“
Definition	Dokumentiert wird, ob es Schulen gibt, an denen im abgelaufenen Schuljahr Integrationsstellen eingerichtet wurden. Kategorien: 0 = nicht gewünscht, 1 = noch nicht, 2 = ja Dokumentiert wird der Anteil der Schulen mit dem Wert 2 = ja.
Quelle	Schulverwaltungsamt
Bezugsrahmen	
Leitziel	Stärkung der Erziehungskompetenz der Eltern mit Migrationshintergrund
Teilziel	Höhere Beteiligung von Eltern mit Migrationshintergrund an Elternabenden und Elternsprechtagen
Maßnahme	Einrichten von Integrationsstellen an Schulen

70. Indikator	Informationsveranstaltungsrate
Definition	Dokumentiert wird für das abgelaufene Schuljahr die Anzahl der Informationsveranstaltungen zum deutschen Schul- und Ausbildungssystem, die in Bad Salzuflen durchgeführt wurden.
Quelle	Amt für Integration und soziale Sicherung
Bezugsrahmen	
Leitziel	Stärkung der Erziehungskompetenz der Eltern mit Migrationshintergrund (III)
Teilziel	Höhere Beteiligung von Eltern mit Migrationshintergrund an Elternabenden und Elternsprechtagen (20/21)
Maßnahme	Informationsveranstaltungen zum deutschen Schul- und Ausbildungssystem

71. Indikator	Elternabendteilnahmequote - Tageseinrichtungen für Kinder
Definition	Dokumentiert wird zum Ende des Kindergartenjahres der Anteil der Migrantenfamilien an allen Migrantenfamilien, die im laufenden Kindergartenjahr am letzten Elternabend teilnahmen.
Quelle	Jugendamt
Bezugsrahmen	
Leitziel	Stärkung der Erziehungskompetenz der Eltern mit Migrationshintergrund (III)
Teilziel	Höhere Beteiligung von Eltern mit Migrationshintergrund an Elternabenden und Elternsprechtagen (20/21)



72. Indikator	Elternabendteilnahmequote – Schulen
Definition	Dokumentiert wird zum Ende des Schuljahres der Anteil der Migrantenfamilien an allen Migrantenfamilien, die im laufenden Schuljahr am letzten Elternabend teilnahmen.
Differenzierung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schultypen (Grundschule, Hauptschule, Realschule, Gymnasium, Förderschule) 2. Jahrgang
Quelle	Schulverwaltungsamt
Bezugsrahmen	
Leitziel	Stärkung der Erziehungskompetenz der Eltern mit Migrationshintergrund (III)
Teilziel	Höhere Beteiligung von Eltern mit Migrationshintergrund an Elternabenden und Elternsprechtagen (20/21)
73. Indikator	Elternkurse mit Kinderbeteiligung
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12. die Anzahl der Elternkurse mit Kinderbeteiligung im abgelaufenen Kalenderjahr.
Quelle	Jugendamt
Bezugsrahmen	
Leitziel	Stärkung der Erziehungskompetenz der Eltern mit Migrationshintergrund (III)
Teilziel	Höhere Beteiligung von Eltern mit Migrationshintergrund an Förderangeboten für Klein- und Vorschulkinder (22)
Maßnahme	Ausweitung des Angebotes von Elternkursen mit Kinderbeteiligung



74. Indikator	Erziehungskurse/Erziehungsberatung
Definition	Dokumentiert wird für das abgelaufene Kindergarten- bzw. Schuljahr die Anzahl der Erziehungskurse/Erziehungsberatungsangebote in Tageseinrichtungen für Kinder und Schulen.
Differenzierung	1. Tageseinrichtungen für Kinder 2. Schultypen (Grundschule, Hauptschule, Förderschule)
Quelle	Jugendamt, Schulverwaltungsamt
Bezugsrahmen	
Leitziel	Stärkung der Erziehungskompetenz der Eltern mit Migrationshintergrund (III)
Teilziel	Höhere Beteiligung von Eltern mit Migrationshintergrund an Förderangeboten für Klein- und Vorschulkinder (22)
Maßnahme	Erziehungskurse / Erziehungsberatung ➤ In Tageseinrichtungen für Kinder, Grund- und weiterführenden Schulen

75. Indikator	Muttersprachliche Erziehungskurse/Erziehungsberatung
Definition	Dokumentiert wird für das abgelaufene Kalenderjahr die Anzahl der muttersprachlichen Erziehungskurse/Erziehungsberatungsangebote in Bad Salzuflen.
Quelle	Jugendamt
Bezugsrahmen	
Leitziel	Stärkung der Erziehungskompetenz der Eltern mit Migrationshintergrund (III)
Teilziel	Höhere Beteiligung von Eltern mit Migrationshintergrund an Förderangeboten für Klein- und Vorschulkinder (22)
Maßnahme	Erziehungskurse/Erziehungsberatung ➤ Muttersprachliche Erziehungskurse / Erziehungsberatung



76. Indikator	Schulquote mit „Elterncafés“/Schulcafés
Definition	Dokumentiert wird, ob es Schulen gibt, in denen im abgelaufenen Schuljahr „Elterncafés“/Schulcafés stattgefunden haben. Kategorien: 0 = nicht gewünscht, 1 = noch nicht, 2 = ja Dokumentiert wird der Anteil der Schulen mit dem Wert 2 = ja.
Quelle	Schulverwaltungsamt
Bezugsrahmen	
Leitziel	Stärkung der Erziehungskompetenz der Eltern mit Migrationshintergrund (III)
Teilziel	Höhere Beteiligung von Eltern mit Migrationshintergrund an Förderangeboten für Klein- und Vorschulkinder (22)
Maßnahme	„Elterncafés“ / Schulcafés
77. Indikator	Bildungsbeauftragtenquote Migrantenselbstorganisationen
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12. der Anteil der Migrantenselbstorganisationen, in denen es im abgelaufenen Kalenderjahr einen Bildungsbeauftragten/eine Bildungsbeauftragte gab.
Quelle	Amt für Integration und soziale Sicherheit
Bezugsrahmen	
Leitziel	Stärkung der Erziehungskompetenz der Eltern mit Migrationshintergrund (III)
Maßnahme	Bildungsbeauftragte in Migrantenselbstorganisationen
78. Indikator	Arbeitsgremium im Sozialdezernat zur Koordination der Aktivitäten zur Zielerreichung im Bereich Schule/Bildung
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12., ob es im abgelaufenen Kalenderjahr ein entsprechendes Arbeitsgremium im Sozialdezernat gegeben hat. Kategorien: 0 = nicht gewünscht, 1 = noch nicht, 2 = ja
Quelle	Amt für Integration und soziale Sicherheit
Bezugsrahmen	
Maßnahme	Arbeitsgremium im Sozialdezernat



4.3 Indikatoren zur Sprachförderung und zum Rucksackprojekt

79. Indikator	Sprachkompetenzquote sismik
Definition	<p>Dokumentiert wird der Entwicklungsfortschritt von Migrantenkinder bezüglich ihrer sprachliche Kompetenz im Deutschen.</p> <p>Grundlage der Dokumentation sind 15 Fragen des entsprechenden sismik-Beobachtungsbogens (L 1,2; M 1-5; N 1-8).</p> <p>Dokumentiert wird jeweils in einem festzulegenden zeitlichen Abstand (6 Monate, 12 Monate) nach der Erhebung der Eingangssituation die sprachliche Kompetenz im Deutschen.</p> <p>Dokumentiert wird der Anteil der Kinder an allen Kindern, die nach der sismik-Methode dokumentiert wurden und die in dem entsprechenden Zeitraum einen Zuwachs von 25% und mehr bezogen auf den Ausgangssummenwert haben.</p>
Differenzierung	<ol style="list-style-type: none">1. Tageseinrichtungen für Kinder2. Geschlecht3. Alter4. Herkunft/Ethnie
Quelle	Jugendamt

80. Indikator	Sprachkompetenzquote Rucksack
Definition	<p>Dokumentiert wird der Entwicklungsfortschritt von Migrantenkindern bezüglich ihrer sprachlichen Kompetenz im Deutschen.</p> <p>Grundlage der Dokumentation sind 15 Fragen des entsprechenden sismik-Beobachtungsbogen (L 1,2; M 1-5; N 1-8).</p> <p>Dokumentiert wird nach Abschluss des Projektes oder nach jeweils 12 Monaten im Verlauf des Projektes der Anteil der Kinder an allen Kindern, die nach der sismik-Methode dokumentiert wurden und die einen Zuwachs von 25% und mehr bezogen auf den Ausgangssummenwert haben.</p>
Differenzierung	<ol style="list-style-type: none">1. Tageseinrichtungen für Kinder2. Geschlecht3. Alter4. Herkunft/Ethnie
Quelle	Stadtteilmutter



81. Indikator	Quote „Elterliche Erziehungskompetenzen“ - Rucksackprojekt
Definition	<p>Dokumentiert wird die Veränderung der elterlichen Erziehungskompetenz bei den Müttern, die an dem Rucksackprojekt teilnehmen. Zu Grunde gelegt wird ein Erziehungsverständnis, dass die gesellschaftlichen Bedingungen und Normen der BRD widerspiegelt (z.B. körperliche Unversehrtheit).</p> <p>Dokumentiert wird nach Abschluss des Projektes oder nach jeweils 12 Monaten im Verlauf des Projektes der Anteil der Mütter an allen Müttern, die bei der 1. Dokumentation (Eingangssituation) in der Kategorie 1 - 2 und bei der 2. Dokumentation mindestens in der Kategorie 3 und besser liegen.</p> <p><u>Elterliche Erziehungskompetenzen - Kategorien:</u></p> <p>1 = katastrophal 2 = gering 3 = mittelmäßig 4 = überdurchschnittlich 5 = hervorragend</p>
Quelle	Stadtteilmutter, Grundschule

Alternative zu Nr. 81

82. Indikator	Quote „Elterliche Erziehungskompetenzen“ - Rucksackprojekt												
Definition	<p>Dokumentiert wird die Veränderung der elterlichen Erziehungskompetenz bei den Müttern, die an dem Rucksackprojekt teilnehmen. Zu Grunde gelegt wird ein Erziehungsverständnis, dass die gesellschaftlichen Bedingungen und Normen der BRD widerspiegelt (z.B. körperliche Unversehrtheit)</p> <p>Dokumentiert wird nach Abschluss des Projektes oder nach jeweils 12 Monaten im Verlauf des Projektes der Anteil der Mütter an allen Müttern, die bei der 1. Dokumentation (Eingangssituation) in der Kategorie 1 - 2 und bei der 2. Dokumentation mindestens in der Kategorie 3 und besser liegen.</p> <p><u>Elterliche Erziehungskompetenzen - Kategorien:</u></p> <table border="0" data-bbox="683 1659 1353 1939"> <tr> <td>1. Dokumentation</td> <td>2. Dokumentation</td> </tr> <tr> <td>1 = katastrophal</td> <td>1 = kein Zuwachs</td> </tr> <tr> <td>2 = gering</td> <td>2 = geringer Zuwachs</td> </tr> <tr> <td>3 = mittelmäßig</td> <td>3 = mittlerer Zuwachs</td> </tr> <tr> <td>4 = überdurchschnittlich</td> <td>4 = großer Zuwachs</td> </tr> <tr> <td>5 = hervorragend</td> <td>5 = sehr großer Zuwachs</td> </tr> </table>	1. Dokumentation	2. Dokumentation	1 = katastrophal	1 = kein Zuwachs	2 = gering	2 = geringer Zuwachs	3 = mittelmäßig	3 = mittlerer Zuwachs	4 = überdurchschnittlich	4 = großer Zuwachs	5 = hervorragend	5 = sehr großer Zuwachs
1. Dokumentation	2. Dokumentation												
1 = katastrophal	1 = kein Zuwachs												
2 = gering	2 = geringer Zuwachs												
3 = mittelmäßig	3 = mittlerer Zuwachs												
4 = überdurchschnittlich	4 = großer Zuwachs												
5 = hervorragend	5 = sehr großer Zuwachs												
Differenzierung	Nach Eingangssituation												
Quelle	Stadtteilmutter, Grundschule												



83. Indikator	Quote „Muttersprache“ Rucksackprojekt Mütter
Definition	<p>Dokumentiert wird die Veränderung der sprachlichen Kompetenz in der Muttersprache bei den Müttern, die an dem Rucksackprojekt teilnehmen.</p> <p>Dokumentiert wird nach Abschluss des Projektes oder nach jeweils 12 Monaten im Verlauf des Projektes der Anteil der Mütter an allen Müttern, die bei der 1. Dokumentation (Eingangssituation) in der Kategorie 1 - 2 und bei der 2. Dokumentation mindestens in der Kategorie 3 und besser liegen.</p> <p><u>Verständigung in der Muttersprache - Kategorien:</u></p> <p>1 = gar nicht möglich 2 = gering 3 = mittelmäßig 4 = gut 5 = sehr gut</p>
Quelle	Stadtteilmutter, Grundschule

84. Indikator	Quote „Muttersprache“ Rucksackprojekt Kinder
Definition	<p>Dokumentiert wird die Veränderung der sprachlichen Kompetenz in der Muttersprache bei den Kindern, die an dem Rucksackprojekt teilnehmen.</p> <p>Dokumentiert wird nach Abschluss des Projektes oder nach jeweils 12 Monaten im Verlauf des Projektes der Anteil der Kinder an allen Kindern, die bei der 1. Dokumentation (Eingangssituation) in der Kategorie 1 - 2 und bei der 2. Dokumentation mindestens in der Kategorie 3 und besser liegen.</p> <p><u>Verständigung in der Muttersprache - Kategorien:</u></p> <p>1 = gar nicht möglich 2 = gering 3 = mittelmäßig 4 = gut 5 = sehr gut</p>
Quelle	Stadtteilmutter



Alternative zu Nr.

85. Indikator	Quote „Muttersprache“ Rucksackprojekt Kinder/Mütter												
Definition	<p>Dokumentiert wird die Veränderung der sprachlichen Kompetenz in der Muttersprache bei den Kindern/Müttern, die an dem Rucksackprojekt teilnehmen.</p> <p>Dokumentiert wird nach Abschluss des Projektes oder nach jeweils 12 Monaten im Verlauf des Projektes der Anteil der Mütter an allen Müttern, die bei der 1. Dokumentation (Eingangssituation) in der Kategorie 1 - 2 und bei der 2. Dokumentation mindestens in der Kategorie 3 und besser liegen.</p> <p><u>Verständigung in der Muttersprache - Kategorien:</u></p> <table border="0"> <tr> <td>1. Dokumentation</td> <td>2. Dokumentation</td> </tr> <tr> <td>1 = gar nicht möglich</td> <td>1 = kein Zuwachs</td> </tr> <tr> <td>2 = gering</td> <td>2 = geringer Zuwachs</td> </tr> <tr> <td>3 = mittelmäßig</td> <td>3 = mittlerer Zuwachs</td> </tr> <tr> <td>4 = gut</td> <td>4 = großer Zuwachs</td> </tr> <tr> <td>5 = sehr gut</td> <td>5 = sehr großer Zuwachs</td> </tr> </table>	1. Dokumentation	2. Dokumentation	1 = gar nicht möglich	1 = kein Zuwachs	2 = gering	2 = geringer Zuwachs	3 = mittelmäßig	3 = mittlerer Zuwachs	4 = gut	4 = großer Zuwachs	5 = sehr gut	5 = sehr großer Zuwachs
1. Dokumentation	2. Dokumentation												
1 = gar nicht möglich	1 = kein Zuwachs												
2 = gering	2 = geringer Zuwachs												
3 = mittelmäßig	3 = mittlerer Zuwachs												
4 = gut	4 = großer Zuwachs												
5 = sehr gut	5 = sehr großer Zuwachs												
Differenzierung	Nach Eingangssituation												
Quelle	Stadtteilmutter												

86. Indikator	Sprachkompetenzquote I – Deutsche Sprache												
Definition	<p>Dokumentiert wird die Veränderung der Verständlichkeit, mit der die Personen ihr Problem/ihre Probleme vortragen.</p> <p>Dokumentiert wird nach Abschluss der Maßnahme oder nach jeweils 6 Monate im Verlauf der Maßnahme der Anteil der MaßnahmeteilnehmerInnen, die bei der 1. Dokumentation (Eingangssituation) in der Kategorie 1 - 3 und bei der 2. Dokumentation mindestens in der Kategorie 3 liegen.</p> <p><u>Kategorien:</u></p> <table border="0"> <tr> <td>1. Dokumentation</td> <td>2. Dokumentation</td> </tr> <tr> <td>1 Überhaupt nicht verständlich (Dolmetscher war notwendig)</td> <td>1 kein Zuwachs</td> </tr> <tr> <td>2 schwer verständlich</td> <td>2 geringer Zuwachs</td> </tr> <tr> <td>3 mittelmäßig verständlich</td> <td>3 mittlerer Zuwachs</td> </tr> <tr> <td>4 leicht verständlich (wenig sprachliche Nachfragen notwendig)</td> <td>4 großer Zuwachs</td> </tr> <tr> <td>5 sehr leicht verständlich (keine sprachlichen Nachfragen notwendig)</td> <td>5 sehr großer Zuwachs</td> </tr> </table>	1. Dokumentation	2. Dokumentation	1 Überhaupt nicht verständlich (Dolmetscher war notwendig)	1 kein Zuwachs	2 schwer verständlich	2 geringer Zuwachs	3 mittelmäßig verständlich	3 mittlerer Zuwachs	4 leicht verständlich (wenig sprachliche Nachfragen notwendig)	4 großer Zuwachs	5 sehr leicht verständlich (keine sprachlichen Nachfragen notwendig)	5 sehr großer Zuwachs
1. Dokumentation	2. Dokumentation												
1 Überhaupt nicht verständlich (Dolmetscher war notwendig)	1 kein Zuwachs												
2 schwer verständlich	2 geringer Zuwachs												
3 mittelmäßig verständlich	3 mittlerer Zuwachs												
4 leicht verständlich (wenig sprachliche Nachfragen notwendig)	4 großer Zuwachs												
5 sehr leicht verständlich (keine sprachlichen Nachfragen notwendig)	5 sehr großer Zuwachs												
Differenzierung	Nach Eingangssituation												
Quelle	Maßnahmeträger												



87. Indikator	Sprachkompetenzquote II – Deutsche Sprache
Definition	<p>Dokumentiert wird die Veränderung des Verstehens kinder- garten- oder schulbezogener Informationen an Hand der Frage: „Können Sie oder Ihr Partner/Ihre Partnerin (kann Migrantin bzw. Migrant oder Partner/Partnerin) die Informations- schreiben der Tageseinrichtung für Kinder/der Schule ver- stehen?“</p> <p>Dokumentiert wird nach Abschluss der Maßnahme oder nach jeweils 6 Monate im Verlauf der Maßnahme der Anteil der MaßnahmeteilnehmerInnen, die bei der 1. Dokumentati- on (Eingangssituation) in der Kategorie 0 und bei der 2. Do- kumentation mindestens in der Kategorie 1 liegen.</p> <p><u>Kategorien:</u> 0 = nein 1 = ja, mit der Unterstützung von anderen 2 = ja 3 = keine Antwort</p>
Differenzierung	Einrichtungen mit und ohne Elternsprachförderung
Quelle	Jugendamt, Schulverwaltungsamt

88. Indikator	Kompetenzquote - Wissen
Definition	<p>Dokumentiert wird die Veränderung des Wissens um Sprachfördermöglichkeiten für Kinder (Welche Angebote gibt es, wer sind die Anbieter, wo findet die Sprachförderung statt etc.) an Hand der Frage: „Sind Migrantin bzw. Migrant oder Partner/Partnerin die Möglichkeiten der Sprachförderung für seine Kinder be- kannt?“</p> <p>Dokumentiert wird der Anteil der Eltern in den Grundschu- len, die bei der 1. Dokumentation (zum Beginn 1. Schuljahr) in der Kategorie 0 und bei der 2. Dokumentation (Ende 1. Schuljahr) mindestens in der Kategorie 1 liegen.</p> <p><u>Kategorien:</u> 0 = nein 1 = ja 2 = keine Antwort</p>
Differenzierung	Einzelne Grundschule
Quelle	Schulverwaltungsamt



5 Arbeit

5.1 Rahmen-Indikatoren

89. Indikator	Anzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigter - Arbeitsortprinzip
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12. die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach dem Arbeitsortprinzip in der Kommune. Dieser Wert gibt Auskunft über die Mindestzahl der Arbeitsplätze in der Kommune.
Differenzierungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kreis Lippe 2. Stadt Bad Salzuflen 3. Staatsangehörigkeit/Ausländer (deutsch oder nicht deutsche Staatsangehörigkeit) 4. Alter (15 bis unter 25 Jahre und über 25 Jahre)
Quelle	Bundesagentur für Arbeit
90. Indikator	Erwerbstätigenquote
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12. die Erwerbstätigenquote, die Relation der Erwerbstätigen zu den Erwerbsfähigen (Personen im Alter von 15 bis 65 Jahren).
Differenzierungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kreis Lippe 2. Stadt Bad Salzuflen 3. Staatsangehörigkeit/Ausländer (deutsch oder nicht deutsche Staatsangehörigkeit) 4. Geschlecht
Quelle	Bundesagentur für Arbeit
91. Indikator	Arbeitslosenzahl Ausländer
Definition	Dokumentiert wird zum Ende des 4. Quartals eines jeden Jahres die Anzahl der arbeitslos gemeldeten Ausländer für die Stadt Bad Salzuflen.
Differenzierungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. SGB III 2. SGB II 3. Alter (15 bis unter 25 Jahre und über 25 Jahre) 4. Geschlecht
Quelle	Bundesagentur für Arbeit, Lippe pro Arbeit gGmbH



92. Indikator	Arbeitslosenquote Ausländer
Definition	Dokumentiert wird zum Ende des 4. Quartals eines jeden Jahres der Anteil der arbeitslos gemeldeten Ausländer an allen abhängig beschäftigten zivilen Erwerbspersonen für die Stadt Bad Salzuflen.
Differenzierungen	<ol style="list-style-type: none">1. SGB III2. SGB II3. Alter (15 bis unter 25 Jahre und über 25 Jahre)4. Geschlecht
Quelle	Bundesagentur für Arbeit, Lippe pro Arbeit gGmbH

93. Indikator	Anzahl der Berufsausbildungsstellen
Definition	Dokumentiert wird die Anzahl der Berufsausbildungsstellen zum Stichtag 30.09.
Differenzierung	<ol style="list-style-type: none">1. Kreis Lippe2. Stadt Bad Salzuflen
Quelle	Bundesagentur für Arbeit, IHK, Handwerkskammer

94. Indikator	Anzahl der Berufsausbildungsstellen in Ausbildungsbetrieben
Definition	Dokumentiert wird die Anzahl der Berufsausbildungsstellen in Ausbildungsbetrieben zum Stichtag 30.09.
Differenzierung	<ol style="list-style-type: none">1. Kreis Lippe2. Stadt Bad Salzuflen
Quelle	Bundesagentur für Arbeit, IHK, Handwerkskammer

95. Indikator	Anzahl der gemeldeten BewerberInnen auf Berufsausbildungsstellen
Definition	Dokumentiert wird die Anzahl der BewerberInnen für Berufsausbildungsstellen zum Stichtag 30.09.
Differenzierung	<ol style="list-style-type: none">1. Kreis Lippe2. Stadt Bad Salzuflen3. „Altbewerber“ (Schulentlassungsjahrgänge aus den Vorjahren)
Quelle	Bundesagentur für Arbeit, IHK, Handwerkskammer



96. Indikator	Quote „Unversorgte BewerberInnen auf Berufsausbildungsstellen“
Definition	Dokumentiert wird der Anteil der BewerberInnen für Berufsausbildungsstellen an allen BewerberInnen, die keinen Ausbildungsvertrag zum Stichtag unterschrieben hatten.
Differenzierung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kreis Lippe 2. Stadt Bad Salzuflen 3. Geschlecht 4. Personen mit und ohne Migrationshintergrund 5. Schulabschluss
Quelle	Bundesagentur für Arbeit, IHK, Handwerkskammer
97. Indikator	MigrantInnenquote bezüglich der gemeldeten BewerberInnen auf Berufsausbildungsstellen
Definition	Dokumentiert wird der Anteil der MigrantInnen an allen gemeldeten BewerberInnen auf Berufsausbildungsstellen zum Stichtag 30.09.
Differenzierung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kreis Lippe 2. Stadt Bad Salzuflen 3. Geschlecht
Quelle	Bundesagentur für Arbeit, IHK, Handwerkskammer
98. Indikator	Ausbildungsvertragsabschlussquote
Definition	Dokumentiert wird im Dezember der Anteil der Ausbildungsverträge an allen abgeschlossenen Ausbildungsverträgen, die mit MigrantInnen im begonnenen Ausbildungsjahr abgeschlossen wurden.
Differenzierung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kreis Lippe 2. Stadt Bad Salzuflen 3. Geschlecht
Quelle	Bundesagentur für Arbeit, IHK, Handwerkskammer
99. Indikator	Abbruchquote
Definition	Dokumentiert wird im Herbst der Anteil der Auszubildenden an allen Auszubildenden, die im abgelaufenem Ausbildungsjahr die Ausbildung abgebrochen haben.
Differenzierung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Personen mit und ohne Migrationshintergrund 2. Ausbildungsjahr: <ol style="list-style-type: none"> 1. Ausbildungsjahr 2. Ausbildungsjahr 3. Ausbildungsjahr
Quelle	Bundesagentur für Arbeit, IHK, Handwerkskammer



100. Indikator	Migrantenausbildungsbetriebsquote
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12., der Anteil der Betriebe an allen Betrieben in Bad Salzuflen, die MigrantInnen ausbilden.
Differenzierung	<ol style="list-style-type: none">1. Migrantenbetriebe2. Nicht-Migrantenbetriebe
Quelle	IHK, Handwerkskammer

101. Indikator	Migrantenbeschäftigungsquote Stadtverwaltung
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12. der Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen Beschäftigten, die bei der Stadtverwaltung Bad Salzuflen beschäftigt sind.
Differenzierung	<ol style="list-style-type: none">1. Vollzeit Beschäftigte2. Teilzeit Beschäftigte3. Arbeiter4. Angestellte5. Beamte6. Geschlecht
Quelle	Personalamt

102. Indikator	Migrantenauszubildungsquote Stadtverwaltung
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12. der Anteil der auszubildenden Personen mit Migrationshintergrund an allen Auszubildenden bei der Stadtverwaltung Bad Salzuflen im laufenden ersten Ausbildungsjahr.
Differenzierung	eschlecht
Quelle	Personalamt

103. Indikator	Migranteneinstellungsquote Stadtverwaltung
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12. für das abgelaufene Kalenderjahr der Anteil der neu eingestellten Personen mit Migrationshintergrund an allen neu eingestellten Personen bei der Stadtverwaltung Bad Salzuflen.
Differenzierung	<ol style="list-style-type: none">1. Geschlecht2. Teilzeit Beschäftigte3. Vollzeitbeschäftigte4. Unbefristete Verträge5. Befristete Verträge
Quelle	Personalamt



5.2 Maßnahmeabhängige Indikatoren

104. Indikator	Verzahnte BAMF-Sprachkursquote
Definition	Dokumentiert wird am 31.12. für das abgelaufene Kalenderjahr der Anteil der mit Bildungsmaßnahmen verzahnten BAMF-Sprachkurse an allen BAMF-Sprachkursen.
Quelle	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
Bezugsrahmen	
Leitziel	Realisierung von Arbeit / Beschäftigung (VIIb) und Verbesserung der beruflichen Integration (VIIc)
Teilziel	Steigerung der Vermittlungsrate von MigrantInnen auf Arbeitsplätze (41a)
Maßnahme	Inhaltliche und parallele Verzahnung der Sprachkurse des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge mit den Bildungsmaßnahmen
105. Indikator	Vermittlungsquote von MaßnahmeteilnehmerInnen verzahnter BAMF-Sprachkurse
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12. der Anteil der MaßnahmeteilnehmerInnen mit Migrationshintergrund, die spätestens 6 Monate nach Ende der Maßnahme in ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis vermittelt wurden.
Quelle	Maßnahmeträger
Bezugsrahmen	
Leitziel	Realisierung von Arbeit / Beschäftigung (VIIb) und Verbesserung der beruflichen Integration (VIIc)
Teilziel	Steigerung der Vermittlungsrate von MigrantInnen auf Arbeitsplätze (41a)
Maßnahme	Inhaltliche und parallele Verzahnung der Sprachkurse des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge mit den Bildungsmaßnahmen
106. Indikator	Netzwerk „Sprachkurse und Bildungsmaßnahmen“ I
Definition	Dokumentiert wird am 31.12. für das abgelaufene Kalenderjahr ob ein Netzwerk „Sprachkurse und Bildungsmaßnahmen“ eingerichtet wurde. Kriterien: 0 = nicht gewünscht, 1 = noch nicht, 2 = ja
Quelle	Amt für Integration und soziale Sicherung
Bezugsrahmen	
Leitziel	Realisierung von Arbeit / Beschäftigung (VIIb) und Verbesserung der beruflichen Integration (VIIc)
Teilziel	Steigerung der Vermittlungsrate von MigrantInnen auf Arbeitsplätze (41a)
Maßnahme	Bildung eines Netzwerkes „Sprachkurse und Bildungsmaßnahmen“



107. Indikator	Netzwerk „Sprachkurse und Bildungsmaßnahmen“ II
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12. für das abgelaufene Kalenderjahr die Anzahl der Träger von Sprachkursen und Bildungsmaßnahmen, die an dem Netzwerk beteiligt waren.
Quelle	Amt für Integration und soziale Sicherung
Bezugsrahmen	
Leitziel	Realisierung von Arbeit / Beschäftigung (VIIb) und Verbesserung der beruflichen Integration (VIIc)
Teilziel	Steigerung der Vermittlungsrate von MigrantInnen auf Arbeitsplätze (41a)
Maßnahme	Bildung eines Netzwerkes „Sprachkurse und Bildungsmaßnahmen“

108. Indikator	Netzwerk „Sprachkurse und Bildungsmaßnahmen“ III
Definition	Dokumentiert wird am 31.12. für das abgelaufene Kalenderjahr die Anzahl der durchgeführten Treffen des Netzwerkes.
Quelle	Amt für Integration und soziale Sicherung
Bezugsrahmen	
Leitziel	Realisierung von Arbeit / Beschäftigung (VIIb) und Verbesserung der beruflichen Integration (VIIc)
Teilziel	Steigerung der Vermittlungsrate von MigrantInnen auf Arbeitsplätze (41a)
Maßnahme	Bildung eines Netzwerkes „Sprachkurse und Bildungsmaßnahmen“

109. Indikator	Versorgungsrate „Projekt Piening & Creos“
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12., wie viele Personen aus Bad Salzuflen im abgelaufenem Kalenderjahr über das „Projekt Piening und Creos Lernideen“ einen Ausbildungsplatz erhalten haben.
Differenzierungen	1. Personen mit und ohne Migrationshintergrund 2. Geschlecht
Quelle	Lippe pro Arbeit gGmbH
Bezugsrahmen	
Leitziel	Realisierung von Arbeit / Beschäftigung (VIIb) und Verbesserung der beruflichen Integration (VIIc)
Teilziel	Anzahl der Ausbildungsplätze in den Ausbildungsbetrieben erhöhen (42)
Maßnahme	Projekt Piening und Creos Lernideen



110. Indikator	Ausbildungsplätze im Verbundsystem
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12., wie viele Ausbildungsplätze im laufenden Ausbildungsjahr im Kreis Lippe über ein Verbundsystem geschaffen wurden.
Quelle	Bundesagentur für Arbeit, IHK, Handwerkskammer
Bezugsrahmen	
Leitziel	Realisierung von Arbeit / Beschäftigung (VIIb) und Verbesserung der beruflichen Integration (VIIc)
Teilziel	Anzahl der Ausbildungsplätze in den Ausbildungsbetrieben erhöhen (42)
111. Indikator	Versorgungsrate im Verbundsystem
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12., wie viele Personen aus Bad Salzuflen im begonnenen Ausbildungsjahr über ein Verbundsystem einen Ausbildungsplatz erhalten haben.
Differenzierungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Personen mit und ohne Migrationshintergrund 2. Geschlecht
Quelle	Bundesagentur für Arbeit, IHK, Handwerkskammer
Bezugsrahmen	
Leitziel	Realisierung von Arbeit / Beschäftigung (VIIb) und Verbesserung der beruflichen Integration (VIIc)
Teilziel	Anzahl der Ausbildungsplätze in den Ausbildungsbetrieben erhöhen (Nr. 42)
Maßnahme	Ausbilden im Verbundsystem
112. Indikator	Ausbildungsplätze und Firmenjubiläen
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12., wie viele Ausbildungsplätze im laufenden Ausbildungsjahr im Kreis Lippe im Zusammenhang mit Firmenjubiläen geschaffen wurden.
Quelle	IHK, Handwerkskammer
Bezugsrahmen	
Leitziel	Realisierung von Arbeit / Beschäftigung (VIIb) und Verbesserung der beruflichen Integration (VIIc)
Teilziel	Anzahl der Ausbildungsplätze in den Ausbildungsbetrieben erhöhen (42)



113. Indikator	Vermittlungsrate von MaßnahmeteilnehmerInnen
Definition	Dokumentiert wird am 01.08. für im abgelaufenen Kalenderjahr abgeschlossene Maßnahmen der Anteil der MaßnahmeteilnehmerInnen mit Migrationshintergrund aus Bad Salzuflen an allen MaßnahmeteilnehmerInnen mit Migrationshintergrund, die spätestens 6 Monate nach Ende Maßnahme in ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis vermittelt wurden.
Differenzierungen	1. Geschlecht 2. Herkunft/Ethnie
Quelle	Maßnahmeträger
Bezugsrahmen	
Leitziel	Realisierung von Arbeit / Beschäftigung (VIIb) und Verbesserung der beruflichen Integration (VIIc)
Teilziel	Steigerung der Vermittlungsrate von MigrantInnen auf Ausbildungsplätze in Ausbildungsbetrieben (42a)
Maßnahme	Berufsvorbereitung

114. Indikator	Kooperation des Vereins für Schule e.V.
Definition	Dokumentiert wird am 31.12. für das abgelaufene Kalenderjahr, ob eine verstärkte Kooperation mit Migrantenselbstorganisationen erreicht wurde. Kriterien: 0 = nicht gewünscht, 1 = noch nicht, 2 = ja
Quelle	Amt für Integration und soziale Sicherung
Bezugsrahmen	
Leitziel	Realisierung von Arbeit / Beschäftigung (VIIb) und Verbesserung der beruflichen Integration (VIIc)
Teilziel	Steigerung der Vermittlungsrate von MigrantInnen auf Ausbildungsplätze in Ausbildungsbetrieben (42a)
Maßnahme	Verstärkte Kooperation des Vereins für Schule e.V.



115. Indikator	Finanzielle Unterstützung des Vereins für Schule e.V. I
Definition	Dokumentiert wird am 31.12. 2007, ob es eine finanzielle Unterstützung des Vereins für Schule e.V. durch die Stadt Bad Salzuflen gegeben hat. Kriterien: 0 = nicht gewünscht, 1 = noch nicht, 2 = ja
Quelle	Amt für Integration und soziale Sicherung
Bezugsrahmen	
Leitziel	Realisierung von Arbeit / Beschäftigung (VIIb) und Verbesserung der beruflichen Integration (VIIc)
Teilziel	Steigerung der Vermittlungsrate von MigrantInnen auf Ausbildungsplätze in Ausbildungsbetrieben (42a)
Maßnahme	Finanzielle Unterstützung des Vereins für Schule e.V. durch die Stadt Bad Salzuflen
116. Indikator	Finanzielle Unterstützung des Vereins für Schule e.V. II
Definition	Dokumentiert wird (erstmal) am 31.12. 2007 für das abgelaufene Kalenderjahr, wie hoch die finanzielle Unterstützung des Vereins für Schule e.V. durch die Stadt Bad Salzuflen war.
Quelle	Amt für Integration und soziale Sicherung
Bezugsrahmen	
Leitziel	Realisierung von Arbeit / Beschäftigung (VIIb) und Verbesserung der beruflichen Integration (VIIc)
Teilziel	Steigerung der Vermittlungsrate von MigrantInnen auf Ausbildungsplätze in Ausbildungsbetrieben (42a)
Maßnahme	Finanzielle Unterstützung des Vereins für Schule e.V. durch die Stadt Bad Salzuflen
117. Indikator	Einbindung des Vereins für Schule e.V. II
Definition	Dokumentiert wird am 31.12. 2007 die Verbesserung der Einbindung des Vereins für Schule e.V. in bestehende Strukturen in Bad Salzuflen. Kriterien: 1 = nicht verbessert, 2 = etwas verbessert, 3 = stark verbessert.
Quelle	Amt für Integration und soziale Sicherung
Bezugsrahmen	
Leitziel	Realisierung von Arbeit / Beschäftigung (VIIb) und Verbesserung der beruflichen Integration (VIIc)
Teilziel	Steigerung der Vermittlungsrate von MigrantInnen auf Ausbildungsplätze in Ausbildungsbetrieben (42a)
Maßnahme	Stärkere Einbindung des Vereins in bestehende Strukturen



118. Indikator	Evaluationsquote
Definition	Dokumentiert wird am 31.12. für das abgelaufene Kalenderjahr, wie hoch der Anteil der evaluierten Angebote an allen bestehenden Angeboten (Berufsvorbereitung und ähnlicher Maßnahmen) war.
Quelle	Amt für Integration und soziale Sicherung
Bezugsrahmen	
Leitziel	Realisierung von Arbeit / Beschäftigung (VIIb) und Verbesserung der beruflichen Integration (VIIc)
Teilziel	Steigerung der Vermittlungsrate von MigrantInnen auf Ausbildungsplätze in Ausbildungsbetrieben (42a)
Maßnahme	Optimierung der Berufsvorbereitung und ähnlicher Maßnahmen

119. Indikator	Beratung Jugendlichen aus einer Hand
Definition	Dokumentiert wird am 31.12. 2007, ob eine Beratung der Jugendlichen aus einer Hand eingerichtet wurde. Kriterien: 0 = nicht gewünscht, 1 = noch nicht, 2 = ja
Quelle	Amt für Integration und soziale Sicherung
Bezugsrahmen	
Leitziel	Realisierung von Arbeit / Beschäftigung (VIIb) und Verbesserung der beruflichen Integration (VIIc)
Teilziel	Steigerung der Vermittlungsrate von MigrantInnen auf Ausbildungsplätze in Ausbildungsbetrieben (42a)
Maßnahme	Beratung der Jugendlichen aus einer Hand

120. Indikator	Anzahl der Betriebe mit Qualifizierung
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12. für das abgelaufene Kalenderjahr, in wie vielen Betrieben in Bad Salzuflen MitarbeiterInnen mit Migrationshintergrund zur Übernahme von Leitungsfunktionen qualifiziert wurden.
Quelle	IHK, Handwerkskammer
Bezugsrahmen	
Leitziel	Realisierung von Arbeit / Beschäftigung (VIIb) und Verbesserung der beruflichen Integration (VIIc)
Teilziel	Förderung innerbetrieblicher MitarbeiterInnen mit Migrationshintergrund zu AusbilderInnen (45)
Maßnahme	Berufsvorbereitung



121. Indikator	Bewerbungstrainingsquote I
Definition	Dokumentiert wird am 01.08. für im Laufe des letzten Kalenderjahres abgeschlossene Maßnahmen, der Anteil der MaßnahmeteilnehmerInnen mit Migrationshintergrund an allen MaßnahmeteilnehmerInnen mit Migrationshintergrund, die spätestens 6 Monate nach Ende der Maßnahme mindestens drei Bewerbungen verschickt haben.
Quelle	Maßnahmeträger
Bezugsrahmen	
Leitziel	Realisierung von Arbeit / Beschäftigung (VIIb) und Verbesserung der beruflichen Integration (VIIc)
Teilziel	MigrantInnen selbst müssen sich den Anforderungen des Arbeitsmarktes stellen (47)
Maßnahme	Bewerbungstraining
122. Indikator	Bewerbungstrainingsquote II
Definition	Dokumentiert wird am 01.08. für im Laufe des letzten Kalenderjahres abgeschlossene Maßnahmen, der Anteil der MaßnahmeteilnehmerInnen mit Migrationshintergrund an allen MaßnahmeteilnehmerInnen mit Migrationshintergrund, die spätestens 6 Monate nach Ende der Maßnahme mindestens eine Einladungen zu einem Bewerbungsgespräch hatten.
Quelle	Maßnahmeträger
Bezugsrahmen	
Leitziel	Realisierung von Arbeit / Beschäftigung (VIIb) und Verbesserung der beruflichen Integration (VIIc)
Teilziel	MigrantInnen selbst müssen sich den Anforderungen des Arbeitsmarktes stellen (47)
Maßnahme	Bewerbungstraining



6 Wohnen

6.1 Rahmen-Indikatoren

123. Indikator	Anzahl Wohnungen
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12. die Anzahl der Wohnungen in Bad Salzuflen.
Quelle	Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW (LDS)

124. Indikator	Anzahl Mietsozialwohnungen
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12. die Anzahl der Wohnungen in Bad Salzuflen, die öffentlich gefördert wurden und die noch (unabhängig davon bis wann) in der Bindung sind.
Differenzierung	Stadtteile
Quelle	Amt für Integration und soziale Sicherung

125. Indikator	Wohnungsgrößenquote - Gesamtstadt
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12. der Anteil der Mietwohnungsgrößen an allen Wohnungen für die Gesamtstadt.
Differenzierung	1-Raum-Wohnung, 2-Raum-Wohnung, 3-Raum-Wohnung, 4-Raum-Wohnung, 5-und mehr Raum-Wohnung
Quelle	LDS

126. Indikator	Migrantenhaushaltsquote
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12. für das abgelaufene Kalenderjahr der Anteil der Haushalte mit Migrationshintergrund an allen Haushalten im Wohnquartier.
Anmerkung	Das Wohnquartier muss zuvor definiert werden.
Quelle	Amt für Integration und soziale Sicherung

127. Indikator	Wohneigentümererwerbsquote - abgelaufenes Kalenderjahr
Definition	Dokumentiert wird der Anteil der Haushalte mit Migrationshintergrund an allen Haushalten, die im abgelaufenem Kalenderjahr Wohneigentum in Bad Salzuflen erworben haben.
Quelle	Amtsgericht (Grundbuchabteilung)



128. Indikator	Wohneigentumsquote - Stichtag
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12. der Anteil der Haushalte mit Migrationshintergrund an allen Haushalten, die zum Stichtag Wohneigentum in Bad Salzuflen besitzen.
Quelle	Amtsgericht (Grundbuchabteilung)



6.2 Maßnahmeabhängige Indikatoren

129. Indikator	Optimierung der Erhebungsbögen
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12.2007, ob im abgelaufenen Kalenderjahr optimierte Erhebungsbögen vorlagen. Kategorien: 0 = nicht gewünscht, 1 = noch nicht, 2 = ja
Quelle	Amt für Integration und soziale Sicherung
Bezugsrahmen	
Leitziel	Realisierung eines bedarfsgerechten Wohnungsangebotes (IV)
Teilziel	Feststellung des Wohnraumbedarfs bei Haushalten mit Migrationshintergrund (24)
Maßnahme	Optimierung der Erhebungsbögen für die Erfassung von Wohnungssuchenden

130. Indikator	Auswertung der Erhebungsbögen
Definition	Dokumentierte wird zum 31.12., ob die Auswertung der Erhebungsbögen im abgelaufenen Kalenderjahr stattgefunden hat. Kategorien: 0 = nicht gewünscht, 1 = noch nicht, 2 = ja
Quelle	Amt für Integration und soziale Sicherung
Bezugsrahmen	
Leitziel	Realisierung eines bedarfsgerechten Wohnungsangebotes (IV)
Teilziel	Feststellung des Wohnraumbedarfs bei Haushalten mit Migrationshintergrund
Maßnahme	Regelmäßige Auswertung der Erhebungsbögen

131. Indikator	Koordinierungsgremium „Wohnen“
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12. die Anzahl der Treffen des Koordinierungsgremiums im abgelaufenen Kalenderjahr.
Quelle	Amt für Integration und soziale Sicherung
Bezugsrahmen	
Leitziel	Realisierung eines bedarfsgerechten Wohnungsangebotes (IV)
Teilziel	Feststellung des Wohnraumbedarfs bei Haushalten mit Migrationshintergrund
Maßnahme	Verbesserung der Kommunikation zwischen Stadtverwaltung und externen Akteuren – Einsetzen eines Koordinierungsgremiums „Wohnen“



132. Indikator	Kommunikationsqualitätsquote
Definition	<p>Dokumentiert wird zum 31.12.2007, ob sich die Qualität der Kommunikation innerhalb der Stadtverwaltung verbessert hat.</p> <p>Kategorien: 1 = gar nicht verbessert, 2 = etwas verbessert, 3 = stark verbessert</p> <p>Dokumentiert wird der prozentuale Anteil der Nennungen mit dem Wert 3 = stark verbessert für das abgelaufene Kalenderjahr.</p>
Anmerkung	Festzulegen ist der zu befragende Personenkreis. Vorschlag: Alle, die an der Kommunikation teilgenommen haben.
Quelle	Amt für Integration und soziale Sicherung
Bezugsrahmen	
Leitziel	Realisierung eines bedarfsgerechten Wohnungsangebotes (IV)
Teilziel	Feststellung des Wohnraumbedarfs bei Haushalten mit Migrationshintergrund (24)
Maßnahme	Verbesserung der Kommunikation innerhalb der Stadtverwaltung

133. Indikator	Anzahl der ausgegebenen Mieterbewerberbögen
Definition	<p>Dokumentiert wird zum 31.12. für das abgelaufene Kalenderjahr, wie viele Mieterbewerberbögen an Wohnungssuchende im Amt für Integration und soziale Sicherung ausgegeben wurden.</p>
Quelle	Amt für Integration und soziale Sicherung
Bezugsrahmen	
Leitziel	Realisierung eines bedarfsgerechten Wohnungsangebotes (IV)
Teilziel	Feststellung des Wohnraumbedarfs bei Haushalten mit Migrationshintergrund (24)
Maßnahme	Ausgabe von Mieterbewerberbögen im Amt für Integration und soziale Sicherung



134. Indikator	Quote „Bedarfsgerechte Planung“
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12., ob es im abgelaufenen Kalenderjahr eine bedarfsgerechte Planung gegeben hat. Kategorien: 0 = war nicht notwendig 1 = notwendig, aber nicht umgesetzt 2 = notwendig und teilweise umgesetzt 3 = notwendig und umgesetzt Dokumentiert wird der prozentuale Anteil der Nennungen mit dem Wert 3 = notwendig und umgesetzt.
Anmerkung	Der Kreis der zu befragenden MitarbeiterInnen muss zuvor definiert werden.
Quelle	Amt für Integration und soziale Sicherung
Bezugsrahmen	
Leitziel	Realisierung eines bedarfsgerechten Wohnungsangebotes (IV)
Teilziel	Bedarfsgerechte Planung (25)

135. Indikator	Einbeziehungsquote „Migrantenselbstorganisationen“
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12. der prozentuale Anteil der Planungsmaßnahmen im abgelaufenen Kalenderjahr, in die Migrantenselbstorganisationen einbezogen wurden.
Quelle	Amt für Integration und soziale Sicherung
Bezugsrahmen	
Leitziel	Realisierung eines bedarfsgerechten Wohnungsangebotes (IV)
Teilziel	Bedarfsgerechte Planung (25)
Maßnahme	Einbeziehen von Migrantenselbstorganisationen



136. Indikator	Quote „Nutzung der Möglichkeiten der Stadt“
Definition	<p>Dokumentiert wird zum 31.12., ob im abgelaufenen Kalenderjahr die Möglichkeiten der Stadt besser genutzt wurden.</p> <p>Kategorien:</p> <p>0 = es gab keine Möglichkeiten</p> <p>1 = es gab Möglichkeiten, diese wurden nicht genutzt</p> <p>2 = es gab Möglichkeiten, diese wurden teilweise genutzt</p> <p>3 = es gab Möglichkeiten, diese wurden vollständig genutzt</p> <p>Dokumentiert wird der Anteil der Nennungen mit dem Wert 3 = vollständig genutzt.</p>
Anmerkung	Der Kreis der zu befragenden MitarbeiterInnen muss zuvor definiert werden.
Quelle	Stadtplanungsamt
Bezugsrahmen	
Leitziel	Realisierung eines bedarfsgerechten Wohnungsangebotes (IV)
Teilziel	Schaffung bedarfsgerechter Wohnangebote (26)
Maßnahme	Bessere Nutzung der Möglichkeiten der Stadt

137. Indikator	Anzahl Wohneinheiten
Definition	<p>Unter der Voraussetzung, dass es ein Programm „Bedarfsgerechtes Wohnen“ gibt, wird zum 31.12. die Anzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr in diesem Programm geschaffenen Wohneinheiten dokumentiert.</p>
Differenzierung	Wohnungsgröße, Miethöhe, Wohnlage etc.
Quelle	Stadtplanungsamt
Bezugsrahmen	
Leitziel	Realisierung eines bedarfsgerechten Wohnungsangebotes (IV)
Teilziel	Schaffung bedarfsgerechter Wohnangebote (26)



138. Indikator	Fragebögen Wohnungssuchende und Wohnungswechsler I
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12.2007, ob Fragebögen von Wohnungssuchenden und von Wohnungswechslern aus dem abgelaufenen Kalenderjahr bei der Stadtverwaltung Bad Salzuflen vorliegen. Kategorien: 0 = nein, 1 = teilweise, 2 = ja
Quelle	Amt für Integration und soziale Sicherung
Bezugsrahmen	
Leitziel	Verbesserung des Wohnumfeldes (V)
Teilziel	Erhebung und Feststellung der Mängel, Defizite und der Verbesserungsvorschläge (27/28)
Maßnahme	Sammlung von Informationen bei Wohnungssuchenden und von Wohnungswechslern

139. Indikator	Fragebögen Wohnungssuchende und Wohnungswechsler II
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12., wie viele Fragebögen von Wohnungssuchenden und von Wohnungswechslern aus dem abgelaufenen Kalenderjahr bei der Stadtverwaltung Bad Salzuflen vorliegen.
Quelle	Amt für Integration und soziale Sicherung
Bezugsrahmen	
Leitziel	Verbesserung des Wohnumfeldes (V)
Teilziel	Erhebung und Feststellung der Mängel, Defizite und der Verbesserungsvorschläge (27/28)
Maßnahme	Sammlung von Informationen bei Wohnungssuchenden und von Wohnungswechslern

140. Indikator	Befragung von BewohnerInnen
Definition	Unter der Voraussetzung, dass es ein befragungsrelevantes Wohnquartier gibt, wird zum 31.12. dokumentiert, ob im abgelaufenen Kalenderjahr eine Befragung der BewohnerInnen stattgefunden hat. Kategorien: 0 = nicht gewünscht, 1 = noch nicht, 2 = ja
Quelle	Amt für Integration und soziale Sicherung
Bezugsrahmen	
Leitziel	Verbesserung des Wohnumfeldes (V)
Teilziel	Erhebung und Feststellung der Mängel, Defizite und der Verbesserungsvorschläge (27/28)
Maßnahme	Befragung der BewohnerInnen



141. Indikator	Vertragsabschlussquote zwischen Wohnungsunternehmen und Polizei
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12. der Anteil der im abgelaufenen Kalenderjahr abgeschlossenen Verträge zwischen Polizei und Wohnungsunternehmen in Bezug auf alle in Frage kommenden Wohnungsunternehmen.
Anmerkung	Zuvor müssen die in Frage kommenden Wohnungsunternehmen definiert werden. Vorschlag: Vermieter mit mehr als Amt für Integration und soziale Sicherung Wohneinheiten in Bad Salzuflen.
Quelle	Amt für Integration und soziale Sicherung
Bezugsrahmen	
Leitziel	Verbesserung des Wohnumfeldes (V)
Teilziel	Neugestaltung/Behebung der Mängel/Defizite (29)
Maßnahme	Partnerschaft Wohnungsunternehmen - Polizei
142. Indikator	Einbeziehungsquote BewohnerInnen - Planung
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12. für das abgelaufene Kalenderjahr der Anteil der Wohnumfeldverbesserungsmaßnahmen, bei denen BewohnerInnen zur Erhebung von Verbesserungsvorschlägen einbezogen worden sind, in Bezug auf alle Wohnumfeldverbesserungsmaßnahmen.
Quelle	Stadtplanungsamt
Bezugsrahmen	
Leitziel	Verbesserung des Wohnumfeldes (V)
Teilziel	Erhebung von Verbesserungsvorschlägen (28)
Maßnahme	Einbeziehen der BewohnerInnen, u.a. Migrantenselbstorganisationen
143. Indikator	Einbeziehungsquote Ortsausschuss - Planung
Definition	Unter der Voraussetzung, dass es Wohnumfeldverbesserungsmaßnahmen gab, wird zum 31.12. für das abgelaufene Kalenderjahr der Anteil der Wohnumfeldverbesserungsmaßnahmen dokumentiert, bei denen der Ortsausschuss zur Erhebung von Verbesserungsvorschlägen einbezogen worden sind, in Bezug auf alle Wohnumfeldverbesserungsmaßnahmen.
Quelle	Stadtplanungsamt
Bezugsrahmen	
Leitziel	Verbesserung des Wohnumfeldes (V)
Teilziel	Erhebung von Verbesserungsvorschlägen (28)
Maßnahme	Einbeziehen des Ortsausschusses



144. Indikator	Einbeziehungsquote relevante Akteure - Planung
Definition	Unter der Voraussetzung, dass es Wohnumfeldverbesserungsmaßnahmen gab, wird zum 31.12. für das abgelaufene Kalenderjahr der Anteil der Wohnumfeldverbesserungsmaßnahmen dokumentiert, bei denen relevante Akteure zur Erhebung von Verbesserungsvorschlägen einbezogen worden sind, in Bezug auf alle Wohnumfeldverbesserungsmaßnahmen.
Anmerkung	Relevante Akteure sind hier: Stadtplanungsamt, Integrationsbeauftragter der Stadtverwaltung, Wohnungsunternehmen, Investoren, Migrantenselbstorganisationen, Freie Träger der Wohlfahrtspflege und sonstige Institutionen.
Quelle	Stadtplanungsamt
Bezugsrahmen	
Leitziel	Verbesserung des Wohnumfeldes (V)
Teilziel	Erhebung von Verbesserungsvorschlägen (28)
Maßnahme	Einbeziehen aller weiteren relevanten Akteure

145. Indikator	Beteiligungsquote BewohnerInnen - Umsetzung
Definition	Unter der Voraussetzung, dass es Wohnumfeldverbesserungsmaßnahmen gab, wird zum 31.12. für das abgelaufene Kalenderjahr der Anteil der Wohnumfeldverbesserungsmaßnahmen dokumentiert, bei denen eine Beteiligung der BewohnerInnen bei der Umsetzung stattgefunden hat, in Bezug auf alle Wohnumfeldverbesserungsmaßnahmen.
Quelle	Stadtplanungsamt
Bezugsrahmen	
Leitziel	Verbesserung des Wohnumfeldes (V)
Teilziel	Neugestaltung/Behebung der Mängel/Defizite (29)
Maßnahme	Einbeziehen der BewohnerInnen, u.a. Migrantenselbstorganisationen

146. Indikator	Beteiligungsquote Ortsausschuss - Umsetzung
Definition	Unter der Voraussetzung, dass es Wohnumfeldverbesserungsmaßnahmen gab, wird zum 31.12. für das abgelaufene Kalenderjahr der Anteil der Wohnumfeldverbesserungsmaßnahmen dokumentiert, bei denen eine Beteiligung des Ortsausschusses bei der Umsetzung stattgefunden hat, in Bezug auf alle Wohnumfeldverbesserungsmaßnahmen.
Quelle	Stadtplanungsamt
Bezugsrahmen	
Leitziel	Verbesserung des Wohnumfeldes (V)
Teilziel	Neugestaltung/Behebung der Mängel/Defizite (29)
Maßnahme	Einbeziehen des Ortsausschusses



147. Indikator	Beteiligungsquote relevante Akteure - Umsetzung
Definition	Unter der Voraussetzung, dass es Wohnumfeldverbesserungsmaßnahmen gab, wird zum 31.12. für das abgelaufene Kalenderjahr der Anteil der Wohnumfeldverbesserungsmaßnahmen dokumentiert, bei denen eine Beteiligung der relevanten Akteure bei der Umsetzung stattgefunden hat, in Bezug auf alle Wohnumfeldverbesserungsmaßnahmen.
Anmerkung	Relevante Akteure sind hier: Stadtplanungsamt, Integrationsbeauftragter der Stadtverwaltung, Wohnungsunternehmen, Investoren, Migrantenselbstorganisationen, Freie Träger der Wohlfahrtspflege und sonstige Institutionen.
Quelle	Stadtplanungsamt
Bezugsrahmen	
Leitziel	Verbesserung des Wohnumfeldes (V)
Teilziel	Neugestaltung/Behebung der Mängel/Defizite (29)
Maßnahme	Beteiligung

148. Indikator	Qualität durchgeführter Maßnahmen
Definition	<p>Unter der Voraussetzung, dass es Wohnumfeldverbesserungsmaßnahmen gab, wird zum 31.12. die Qualität der im abgelaufenen Kalenderjahr abgeschlossenen Maßnahmen dokumentiert.</p> <p>Kategorien: 1 = überhaupt nicht gelungen, 2 = eher nicht gelungen, 3 = mittelmäßig gelungen, 4 = eher gelungen, 5 = sehr gelungen.</p> <p>Dokumentiert wird der Anteil der Nennungen mit dem Wert 5 = sehr gelungen.</p>
Quelle	Stadtplanungsamt
Bezugsrahmen	
Leitziel	Verbesserung des Wohnumfeldes (V)
Teilziel	Neugestaltung/Behebung der Mängel/Defizite (29)



149. Indikator	Wohnungsgrößenquote
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12. der Anteil der unterschiedlichen Wohnungsgrößen in einem relevanten Gebiet.
Differenzierung	1-Raum-Wohnung, 2-Raum-Wohnung, 3-Raum-Wohnung, 4-Raum-Wohnung, 5-und mehr Raum-Wohnung
Anmerkung	Zuvor muss das relevante Gebiet festgelegt werden.
Quelle	Stadtplanungsamt
Bezugsrahmen	
Leitziel	Realisierung von gemischten Wohnquartieren (VI)
Teilziel	Verhinderung der Abwanderung von Haushalten ohne Migrationshintergrund (30b)
Maßnahme	Steuern über Angebote

150. Indikator	Einzugsmanagementrate Wohnungsunternehmen
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12. für das abgelaufene Kalenderjahr der Anteil der Wohnungsunternehmen, die ein Einzugsmanagement umsetzen.
Anmerkung	Zuvor müssen die in Frage kommenden Wohnungsunternehmen definiert werden. Vorschlag: Vermieter mit mehr als 50 Wohneinheiten in Bad Salzuflen.
Quelle	Wohnungsunternehmen
Bezugsrahmen	
Leitziel	Realisierung von gemischten Wohnquartieren (VI)
Teilziel	Verhinderung der Abwanderung von Haushalten ohne Migrationshintergrund und Förderung der Gemeinschaft im Wohnquartier (30b/32)
Maßnahme	Einzugsmanagement



151. Indikator	Existenz von Räumen als Treffpunkte / Begegnungsmöglichkeiten
Definition	Dokumentiert wird der Anteil von Wohnquartieren, in denen Räume zur Verfügung stehen, in Bezug auf alle in Frage kommenden Wohnquartiere.
Anmerkung	Die in Frage kommenden Wohnquartiere müssen zuvor definiert werden.
Quelle	Amt für Integration und soziale Sicherung
Bezugsrahmen	
Leitziel	Realisierung von gemischten Wohnquartieren (VI)
Teilziel	Verhinderung der Abwanderung von Haushalten ohne Migrationshintergrund und Förderung der Gemeinschaft im Wohnquartier (30b/32)
Maßnahme	Bereitstellung von Räumen als Treffpunkte / Begegnungsmöglichkeiten
152. Indikator	Existenz Konfliktmanagement
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12. für das abgelaufene Kalenderjahr der Anteil der Wohnungsunternehmen, die ein Konfliktmanagement vorhalten.
Anmerkung	Zuvor müssen die in Frage kommenden Wohnungsunternehmen definiert werden. Vorschlag: Vermieter mit mehr als 50 Wohneinheiten in Bad Salzuflen.
Quelle	Wohnungsunternehmen
Bezugsrahmen	
Leitziel	Realisierung von gemischten Wohnquartieren (VI)
Teilziel	Verhinderung der Abwanderung von Haushalten ohne Migrationshintergrund und Förderung der Gemeinschaft im Wohnquartier (30b/32)
Maßnahme	Konfliktmanagement



153. Indikator	Quartiersmanagement
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12. für das abgelaufene Kalenderjahr, ob in in Frage kommenden Wohnquartieren Stadtteilarbeit und Quartiersmanagement umgesetzt wurde. Kategorien: 0 = nicht gewünscht, 1 = noch nicht, 2 = ja
Anmerkung	Die in Frage kommenden Wohnquartiere müssen zuvor definiert werden.
Quelle	Amt für Integration und soziale Sicherung
Bezugsrahmen	
Leitziel	Realisierung von gemischten Wohnquartieren (VI)
Teilziel	Verhinderung der Abwanderung von Haushalten ohne Migrationshintergrund und Förderung der Gemeinschaft im Wohnquartier (30b/32)
Maßnahme	Stadtteilarbeit und Quartiersmanagement
154. Indikator	Eingewöhnungsunterstützungsquote
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12 für das abgelaufene Kalenderjahr der Anteil der NeumieterInnen mit Migrationshintergrund, denen Hilfen zur Eingewöhnung gegeben wurden.
Quelle	Wohnungsunternehmen
Bezugsrahmen	
Leitziel	Realisierung von gemischten Wohnquartieren (VI)
Teilziel	Verhinderung der Abwanderung von Haushalten ohne Migrationshintergrund und Förderung der Gemeinschaft im Wohnquartier (30b/32)
Maßnahme	Hilfen zur Eingewöhnung für ausländische Mieter
155. Indikator	Kontakte zu zentralen Persönlichkeiten
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12. für das abgelaufene Kalenderjahr, ob es eine Zusammenarbeit mit zentralen Persönlichkeiten verschiedener Kulturen oder Religionen in in Frage kommenden Wohnquartieren gegeben hat. Kategorien: 0 = nicht gewünscht, 1 = noch nicht, 2 = ja
Anmerkung	Die in Frage kommenden Wohnquartiere müssen zuvor definiert werden.
Quelle	Amt für Integration und soziale Sicherung
Bezugsrahmen	
Leitziel	Realisierung von gemischten Wohnquartieren (VI)
Teilziel	Förderung der Gemeinschaft im Wohnquartier (32)
Maßnahme	Zentrale Persönlichkeiten verschiedener Kulturen oder Religionen gewinnen



156. Indikator	Existenz kulturell gemischter Quartiersrat
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12.2007, ob es in den in Frage kommenden Wohnquartieren einen kulturell gemischten Quartiersrat gibt. Kategorien: 0 = nicht gewünscht, 1 = noch nicht, 2 = ja
Anmerkung	Die in Frage kommenden Wohnquartiere müssen zuvor definiert werden.
Quelle	Amt für Integration und soziale Sicherung
Bezugsrahmen	
Leitziel	Realisierung von gemischten Wohnquartieren (VI)
Teilziel	Förderung der Gemeinschaft im Wohnquartier (32)
Maßnahme	Kulturell gemischter Quartiersrat
157. Indikator	Ansprechpartnerquote
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12. wie viele größere Vermieter in ihren Beständen in den in Frage kommenden Wohnquartieren im abgelaufenen Kalenderjahr Ansprechpartner mit Migrationshintergrund hatten.
Anmerkung	Zuvor müssen die in Frage kommenden Wohnquartiere, sowie die in Frage kommenden Wohnungsunternehmen definiert werden. Vorschlag: Vermieter mit mehr als 50 Wohneinheiten in Bad Salzuflen.
Quelle	Wohnungsunternehmen
Bezugsrahmen	
Leitziel	Realisierung von gemischten Wohnquartieren (VI)
Teilziel	Förderung der Gemeinschaft im Wohnquartier (32)
Maßnahme	Ansprechpartner (z.B. Hausmeister) mit Migrationshintergrund im Wohngebiet
158. Indikator	Medienbeitragsquote
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12. der Anteil der Artikel/ Beiträge aus den Bereichen Migration und Zusammenleben in Mieterzeitung/ Internetauftritt etc. der Wohnungsunternehmen im abgelaufenen Kalenderjahr.
Quelle	Amt für Integration und soziale Sicherung
Bezugsrahmen	
Leitziel	Realisierung von gemischten Wohnquartieren (VI)
Teilziel	Förderung der Gemeinschaft im Wohnquartier (32)
Maßnahme	Nutzung wohnortnaher Medien



159. Indikator	Existenz Dialog Stadtverwaltung - Wohnungsunternehmen
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12., ob es im abgelaufenen Kalenderjahr einen Dialog über die Etablierung von neuen alten Wohnformen zwischen der Stadtverwaltung Bad Salzuflen und Wohnungsunternehmen gegeben hat. Kategorien: 0 = nicht gewünscht, 1 = noch nicht, 2 = ja
Quelle	Stadtplanungsamt
Bezugsrahmen	
Leitziel	Realisierung von gemischten Wohnquartieren (VI)
Teilziel	Etablierung von neuen alten Wohnformen (alters-, generations-, kulturgemischt) (34)
Maßnahme	Dialog mit Wohnungsgesellschaften über ein entsprechendes Pilotprojekt initiieren

160. Indikator	Bewohnerstruktur – Alter
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12. die unterschiedliche Verteilung aller Personen im Wohnquartier auf Kategorien.
Differenzierung	Altersgruppen: Unter 25 Jahre, 25 bis unter 60 Jahre, 60 bis unter 80 Jahre, 80 Jahre und älter
Anmerkung	Das Wohnquartier muss zuvor definiert werden.
Quelle	Bürgerberatung
Bezugsrahmen	
Leitziel	Realisierung von gemischten Wohnquartieren (VI)
Teilziel	Etablierung von neuen alten Wohnformen (alters-, generations-, kulturgemischt) (34)



7 Indikatoren zur Erhöhung/Herstellung des gegenseitigen kulturellen Verständnisses

161. Indikator	Feste-/Veranstaltungsquote
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12. für das abgelaufene Kalenderjahr der Anteil der Feste an allen in Bad Salzuflen statt gefundenen Feste und Veranstaltungen, an denen sich Migrantenvereine, Migrantenselbstorganisationen etc. beteiligt haben.
Quelle	Anzahl der Straßen-/Quartiersfeste im. Amt für Integration und soziale Sicherungen
162. Indikator	Migrantenselbstorganisationsveranstaltungen
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12. für das abgelaufene Kalenderjahr wie viele Veranstaltungen von Migrantenvereine, Migrantenselbstorganisationen etc. durchgeführt wurden, zu denen explizit die deutsche Bevölkerung eingeladen war.
Quelle	Migrantenvereine, Migrantenselbstorganisationen etc
163. Indikator	Migrantenselbstorganisationsveranstaltungen - BesucherInnen
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12. für das abgelaufene Kalenderjahr wie viele Nicht-Migranten (ungefähre Angaben) Veranstaltungen von Migrantenvereine, Migrantenselbstorganisationen etc. besucht haben, zu denen explizit die deutsche Bevölkerung eingeladen war.
Differenzierung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sportveranstaltungen 2. Kulturelle, religiöse Veranstaltungen 3. Ethnie
Quelle	Migrantenvereine, Migrantenselbstorganisationen etc
164. Indikator	Christliche Veranstaltungen mit Migranten
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12. für das abgelaufene Kalenderjahr wie viele Christliche Veranstaltungen mit Migranten seitens der Kirche oder kirchlicher Gruppen in Bad Salzuflen durchgeführt wurden.
Quelle	Amt für Integration und soziale Sicherungen



165. Indikator	Christliche Veranstaltungen mit Migranten - BesucherInnen
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12. für das abgelaufene Kalenderjahr, wie viele BesucherInnen Christliche Veranstaltungen mit Migranten, die seitens der Kirche oder kirchlicher Gruppen in Bad Salzuflen durchgeführt wurden, besucht haben.
Differenzierung	Personen mit und ohne Migrationshintergrund
Quelle	Amt für Integration und soziale Sicherungen

166. Indikator	Straßen-/Quartiersfeste
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12. für das abgelaufene Kalenderjahr, wie viele Straßen-, Quartiersfeste in Bad Salzuflen stattgefunden haben.
Quelle	Amt für Integration und soziale Sicherungen

167. Indikator	Straßen-/Quartiersfeste - Migrantenbeteiligung
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12. für das abgelaufene Kalenderjahr, wie viele Migrantengruppen, Migrantenvereine, Migrantenselbstorganisationen etc. sich an der Organisation und Durchführung der Straßen-/Quartiersfeste aktiv beteiligt haben.
Quelle	Amt für Integration und soziale Sicherungen

168. Indikator	Vortragsveranstaltungen über andere Kulturen
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12. für das abgelaufene Kalenderjahr, wie viele Vortragsveranstaltungen über andere Kulturen in Bad Salzuflen stattgefunden haben.
Quelle	Amt für Integration und soziale Sicherungen

169. Indikator	Vortragsveranstaltungen über andere Kulturen - BesucherInnen
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12. für das abgelaufene Kalenderjahr, wie viele BesucherInnen (ungefähre Angaben) diese Vortragsveranstaltungen über andere Kulturen in Bad Salzuflen besucht haben.
Quelle	Amt für Integration und soziale Sicherungen



170. Indikator	Vortragsveranstaltungen über andere Kulturen – MigrantInnenbeteiligung
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12. für das abgelaufene Kalenderjahr, der Anteil der Vortragsveranstaltungen über andere Kulturen in Bad Salzuflen, an denen sich Migrantengruppen, MigrantInnengruppen, MigrantInnengruppen etc beteiligt haben.
Quelle	Amt für Integration und soziale Sicherungen
171. Indikator	Gesprächskreise von MigrantInnen und Nicht-MigrantInnen
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12. für das abgelaufene Kalenderjahr, wie viele Gesprächskreise von MigrantInnen und Nicht-MigrantInnen stattgefunden haben.
Quelle	Amt für Integration und soziale Sicherungen
172. Indikator	Gesprächskreise von MigrantInnen und Nicht-MigrantInnen - BesucherInnen
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12. für das abgelaufene Kalenderjahr, wie viele BesucherInnen (ungefähre Angaben) Gesprächskreise von MigrantInnen und Nicht-MigrantInnen besucht haben.
Differenzierung	Personen mit und ohne Migrationshintergrund
Quelle	Amt für Integration und soziale Sicherungen
173. Indikator	Kurs „Interkulturelle Kompetenz für ArbeitgeberInnen“
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12. für das abgelaufene Kalenderjahr, wie viele Kurse „Interkulturelle Kompetenz für ArbeitgeberInnen“ in Bad Salzuflen stattgefunden haben.
Quelle	Amt für Integration und soziale Sicherungen
174. Indikator	Kurs „Interkulturelle Kompetenz für ArbeitgeberInnen“ - BesucherInnen
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12. für das abgelaufene Kalenderjahr, wie viele ArbeitgeberInnen die Kurse „Interkulturelle Kompetenz für ArbeitgeberInnen“ besucht haben.
Quelle	Amt für Integration und soziale Sicherungen



175. Indikator	Kurs „Interkulturelle Kompetenz für ArbeitgeberInnen“
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12. für das abgelaufene Kalenderjahr, wie viele Kurs „Interkulturelle Kompetenz für ArbeitgeberInnen“ in Bad Salzuflen stattgefunden haben.
Quelle	Amt für Integration und soziale Sicherungen

176. Indikator	Vereinstreffen
Definition	Dokumentiert wird zum 31.12. für das abgelaufene Kalenderjahr, wie viele gemeinsame Treffen es zwischen Bad Salzufler deutschen Vereinen und Migrantengruppen, Migrantenvereine, Migrantenselbstorganisationen etc. gegeben hat.
Quelle	Amt für Integration und soziale Sicherungen

Es empfiehlt sich, die im Laufe des Prozesses durch diese Indikatoren erhobenen Daten zum gegenseitigen kulturellen Verständnis durch eine Befragung der BürgerInnen zu ihren Erfahrungen, ihren Einstellungen und ihrem Verhalten zu ergänzen und zu optimieren.

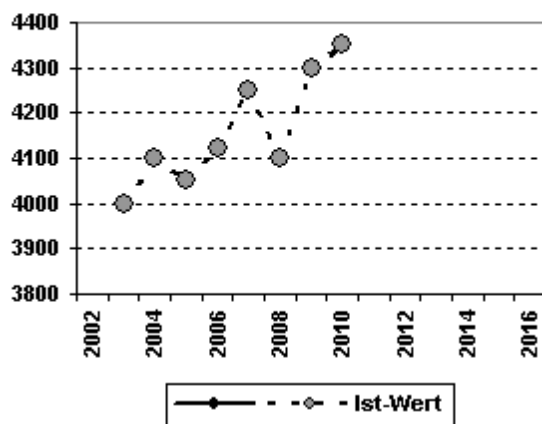


8 Anhang

Rahmen-Indikator	Anzahl Personen mit nicht-deutscher Staatsangehörigkeit (Nr. 1)
Definition	Anzahl der Personen mit nicht-deutscher Staatsangehörigkeit in Bad Salzuflen am 31.12.
Differenzierungen	Keine
Quelle	Bürgerberatung
Datum	30.09.2006

Jahr	Ist-Wert
2002	
2003	4000
2004	4100
2005	4050
2006	4120
2007	4250
2008	4100
2009	4300
2010	4350
2011	
2012	
2013	
2014	
2015	
2016	

Anzahl Personen mit nicht-deutscher Staatsangehörigkeit (Nr. 1)

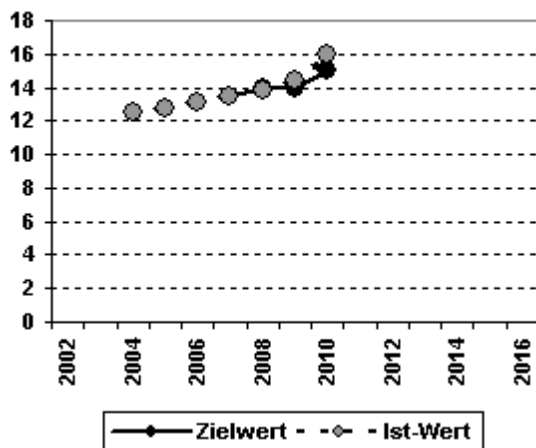




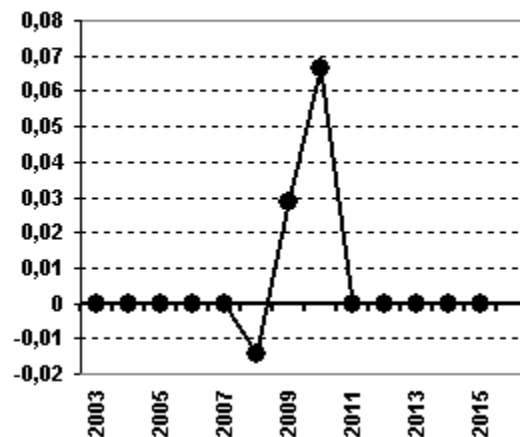
Rahmen-Indikator	Übergangsquoten (Nr. 18)
Definition	Übergangsquote zum Ende des Schuljahres bezüglich aller Grundschulen auf weiterführende Schulen.
Differenzierungen	Grundschule - Realschule/Kinder mit Migrationshintergrund
Bezugsrahmen	
Quelle	Schulverwaltungsamt
Datum	30.09.2006

Jahr	Zielwert	Ist-Wert
2002		
2003		
2004		12,5
2005		12,8
2006		13,1
2007	13,5	13,5
2008	14,0	13,8
2009	14,0	14,4
2010	15,0	16,0
2011		
2012		
2013		
2014		
2015		
2016		

Übergangsquoten (Nr. 18)



Übergangsquoten (Nr. 18)

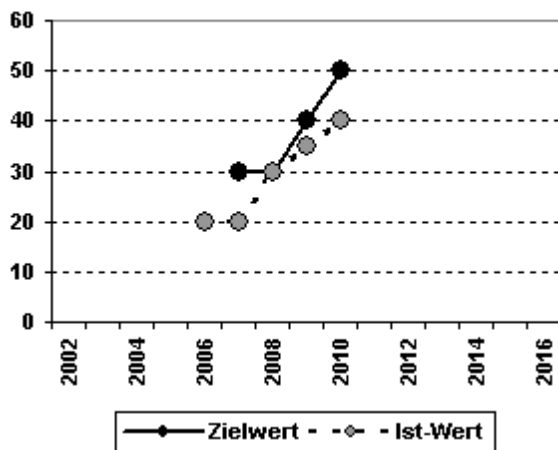




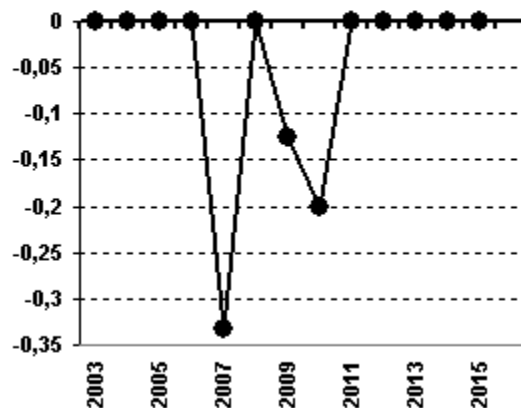
Rahmen-Indikator	Sprachförderungsquote TfK (21)
Definition	Anteil der Tageseinrichtungen für Kinder an allen Tageseinrichtungen für Kinder, in denen im abgelaufenen Kindergartenjahr Sprachfördermaßnahmen für Kinder stattfanden.
Differenzierungen	Keine
Bezugsrahmen	
Quelle	Jugendamt
Datum	30.09.2006

Jahr	Zielwert	Ist-Wert	Anzahl Ist-Wert
2002			
2003			
2004			
2005			
2006		20,0	5
2007	30,0	20,0	5
2008	30,0	30,0	7
2009	40,0	35,0	8
2010	50,0	40,0	9
2011			
2012			
2013			
2014			
2015			
2016			

Sprachförderungsquote TfK (21)



Sprachförderungsquote TfK (21)

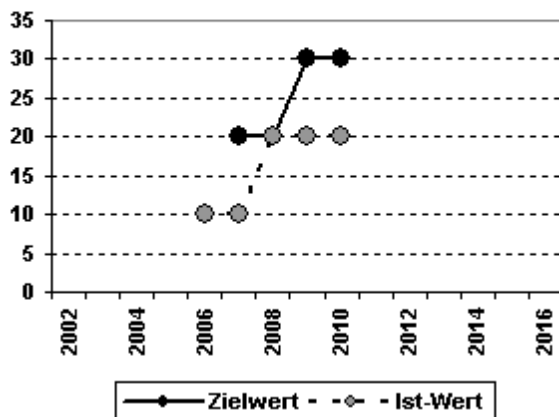




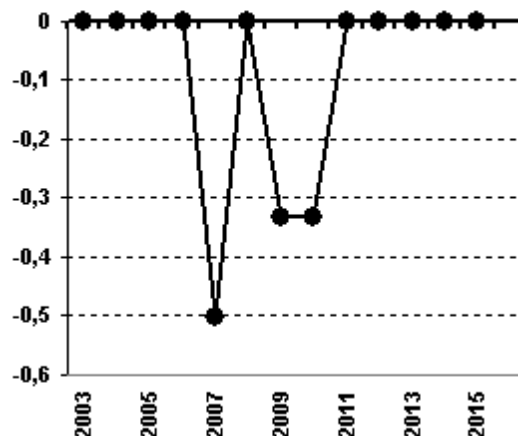
Maßnahmeabhängiger Indikator	Muttersprachliche Lehrkräftequote (Nr. 44)
Definition	Anteil der muttersprachlichen Lehrkräfte in der Sprachförderung an allen Lehrkräften in der Sprachförderung für das abgelaufenen Schuljahr.
Differenzierungen	Keine
Bezugsrahmen	
Leitziel	Erhöhung der Sprachkompetenz in der deutschen und in der Muttersprache von Kindern (und Eltern) mit Migrationshintergrund (I)
Teilziel	Frühzeitige Förderung im schriftlichen Sprachgebrauch für Migrantenkinder in Grundschulen (3)
Maßnahme	Verstärkung des Angebotes muttersprachlichen Unterrichts
Quelle	Schulverwaltungsamt
Datum	30.09.2006

Jahr	Zielwert	Ist-Wert	Anzahl Ist-Wert
2002			
2003			
2004			
2005			
2006		10,0	1
2007	20,0	10,0	1
2008	20,0	20,0	2
2009	30,0	20,0	2
2010	30,0	20,0	2
2011			
2012			
2013			
2014			
2015			
2016			

Muttersprachliche Lehrkräftequote (Nr. 44)



Muttersprachliche Lehrkräftequote (Nr. 44)

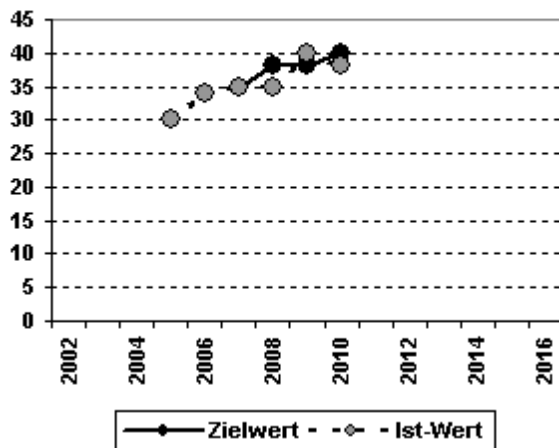




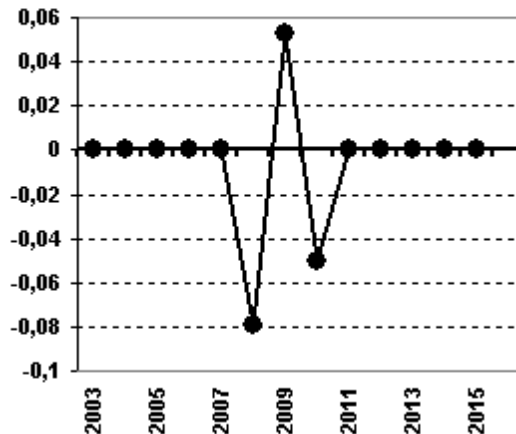
Maßnahmeabhängiger Indikator	Bewerbungstraining II (Nr. 122)
Definition	Anteil der MaßnahmeteilnehmerInnen mit Migrationshintergrund an allen MaßnahmeteilnehmerInnen mit Migrationshintergrund, die spätestens 6 Monate nach Ende der Maßnahme mindestens eine Einladung zu einem Bewerbungsgespräch hatten.
Differenzierungen	Keine
Bezugsrahmen	
Leitziel	Realisierung von Arbeit/Beschäftigung (VIIb) und Verbesserung der beruflichen Integration (VIIc)
Teilziel	MigrantInnen selbst müssen sich den Anforderungen des Arbeitsmarktes stellen (47)
Maßnahme	Bewerbungstraining
Quelle	Maßnahmeträger
Datum	30.09.2006

Jahr	Zielwert	Ist-Wert	Anzahl Ist-Wert
2002			
2003			
2004			
2005		30,0	40
2006		34,0	45
2007	35,0	35,0	40
2008	38,0	35,0	42
2009	38,0	40,0	50
2010	40,0	38,0	52
2011			
2012			
2013			
2014			
2015			
2016			

Bewerbungstraining II (Nr. 122)



Bewerbungstraining II (Nr. 122)





Maßnahmeabhängiger Indikator	Existenz Dialog Stadtverwaltung u. Wohnungsunternehmen (Nr. 159)
Definition	Dokumentiert wird, ob es im abgelaufenen Kalenderjahr einen Dialog über die Etablierung von neuen alten Wohnformen zwischen der Stadtverwaltung und Wohnungsunternehmen gegeben hat. Kriterien: 0 = nicht gewünscht, 1 = noch nicht, 2 = ja
Bezugsrahmen	
serung	Realisierung von gemischten Wohnquartieren (VI)
Teilziel	Etablierung von neuen alten Wohnformen (alters-, generations-, kulturgemischt) (34)
Maßnahme	Dialog mit Wohnungsgesellschaften über ein entsprechendes Pilotprojekt initiieren
Quelle	Stadtplanungsamt
Datum	30.09.2006

Jahr	Zielwert	Ist-Wert	
2002			
2003			
2004			
2005			
2006			
2007		0	
2008	2	1	
2009	2	2	
2010			
2011			
2012			
2013			
2014			
2015			
2016			